56. Jahrgang
DER REINBEKER
56. Jahr · Nr. 10 · 2. Juni 2020 · Nächste Ausgabe: 22.6.2020
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118
www.derReinbeker.de
...immer auch im Internet zu lesen.

Endlich wieder Poesie mit Poetry

Der Sachsenwald-Slam ist zurück im Schloss

FOTO: PRIVAT

Armin Sengbusch

FOTO: MATTHIAS STEHR

Monika Mertens

Reinbek – Am Dienstag, 23. Juni, 19.30 Uhr, findet außerplanmäßig der Poetry Slam im Reinbeker Schloss statt. Nachdem die Veranstaltung im Mai wegen des Corona-Lockdowns abgesagt werden musste, treten nun wieder einige der erfolgreichsten Poet*innen des Landes auf der Bühne im Festsaal auf. Folgende Poeten haben sich für den 23.6. angekündigt: der ehemalige Sachsenwaldslam-Gewinner und Musiker Armin Sengbusch, die vielfache Finalistin der Hamburger Stadtmeisterschaft Monika Mertens, Lennart Hamann, Stefan Schwarck, Björn Katzur, Danny Grimpe und der mehrfache Schleswig-Holstein-Meister und Sachsenwaldslam-Sieger Florian Hacke. Weitere könnten dazu kommen.

Poetry Slam ist ein Dichterwettstreit, bei dem die Poet*innen unserer Zeit sich mit selbstgeschriebenen Texten dem Urteil einer Publikumsjury stellen, und zählt inzwischen zu einem der beliebtesten Literaturformate. Seit mehr als drei Jahren gibt es Poetry Slam auch in Reinbek, und seitdem waren etliche Größen der Bühnenpoesie im Schloss zu Gast.

Moderiert wird der Abend von der Reinbeker Slampoetin Victoria Helene Bergemann. Der Sachsenwaldslam ist eine Veranstaltung von Victoria Helene Bergemann in Kooperation mit dem Kulturzentrum Reinbek.

Der Eintritt kostet 7€. Karten im Vorverkauf gibt es auf www.kultur-reinbek.de sowie an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ✆ 040-72750800.

Das Schlossteam hat Vorsorge zum Einhalten aller notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln getroffen.

Die nächste Veranstaltung findet am 25.8. Open Air im Schlosshof statt.

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Rasenpflege/:
Rasen vertikutieren
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

HEUTE:

Düngeverordnung macht Landwirten zu schaffen 2
Frei nach Kuddewörde 9
Theater für Kinder 23

Einkommensteuer 2019
Hat Ihr Finanzamt Sie schon zur Abgabe der Steuererklärung eingeladen?
Jetzt brennt's? Wir unterstützen Sie!
AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Lindenallee 60 · 21465 Neuschönningstedt
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-consult-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de
AUDIT CONSULT
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

6 Jahre Garantie

Seite: 14/15

STRANDURLAUB ZUM KUBIK-METER-PREIS.
Spiel- oder Beachsand: Zur Sandkistenbefüllung oder Herstellung von Beachflächen. Top Qualität, auf Wunsch auch geliefert.
040 - 721 70 21
buhck GRUPPE
Online bestellen unter: www.buhck.de

FASHION PRO-SECCO ACCESSOIRES
DIE ERSTEN
HOT SPOTS
DER NEUEN SOMMER - KOLLEKTIONEN
VON SET UND JUVIA
CASUAL LOOKS UND URLAUBS - FEELING
@ ProseccoFashionReinbek +

Lothar R. Zug

3.12.1928 - 5.5.2020

Lothar R. Zug, Reinbeker Ehrenbürger und CDU-Politiker, ist am 5. Mai 2020 im Alter von 91 Jahren verstorben – »ein unbändig tätiger Mensch, ein nimmermüder Ansprechpartner für die Bürger der Stadt«, wie Laudator Lothar Obst ihn einst beschrieb. Kraft dafür holte er sich bei seinen gelegentlichen Auszeiten im Kloster Nütschau. Lothar R. Zug setzte sich ehrenamtlich in unterschiedlichsten Gremien für sein Reinbek ein, hatte in seiner ruhigen und sachlichen Art immer das Allgemeinwohl im Auge und wurde dafür von vielen Seiten hoch geschätzt und vielfach geehrt bis hin zur Reinbeker Ehrenbürgerwürde 2009.

Zug war 1946 aus Schlesien allein nach Reinbek gekommen und sofort von den Elisabeth-Schwestern des Krankenhauses St.-Adolf-Stift aufgenommen worden. Seit 1967 ist Zug aus der Kommunalpolitik in Reinbek nicht mehr wegzudenken. Seit 1970 wird er in seinem Wahlkreis Reinbek-Mitte direkt gewählt. Fachlich ist er zunächst im Sozialausschuss, später auch im Feuerwehrausschuss und wird dafür 1991 vom Deutschen Feuerwehrverband mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz in Silber ausgezeichnet. Er war viele Jahre Fraktionsvorsitzender der CDU und Stadtrat im Magistrat. Das brachte ihm die Ehrung mit der Freiher-vom-Stein-Gedenkmedaille, aber ihn auch immer wieder in politische Auseinandersetzungen mit seinem Freund und langjährigen Weggefährten Helmut Schomann aus der SPD. Als Zug mit der für ihn extra gefertigten Ehrennadel für 40-jähriges Engagement in der Reinbeker Kommunalpolitik von Schomann ausgezeichnet wurde, gestand ihm dieser: »Du warst niemals einfach, aber ich hätte das gar nicht so lange mitmachen können, wenn du einfach wärst«. »Sie sind langjährige Streitgefährten, Versöhner und Wegbereiter unendlich vieler kommunalpolitischer Beschlüsse«, lobte damals Bürgermeister Axel Bärendorf die »Zusammenarbeit« der beiden »schwarz-roten Brüder«.

Lothar R. Zug war übrigens einer der wenigen Kommunalpolitiker, der sich seinerzeit persönlich bei einer Probefahrt im Transrapid einen Eindruck von dem heiß diskutierten Magnetschweber machte, und auch bei seinen vielen Jubiläen setzte er besondere Akzente, wie mit dem 60. Einsatz in einem Wahllokal oder 40 Jahre im Amt als Nikolaus im Bischofsornat mit wuchtig-weißem Rauschebart im Krankenhaus St. Adolf-Stift.

Anlässlich seines 80. Geburtstages ist der Satz von ihm überliefert: »Ich habe immer meine Pflicht erfüllt, auch wenn es mir manchmal stinkt«. Pflicht, ein heute beinahe unbekanntes Wort, kennzeichnete sein Leben.

Hartmuth Sandtner

Neue Düngeverordnung macht Landwirten zu schaffen

Fördermaßnahmen sollen helfen

Reinbek – Ende März hat der Bundesrat der Novellierung der Bundesdüngeverordnung zugestimmt, seit dem 1. Mai ist sie nun in Kraft. Sperrfristen zur Düngeausbringung phosphathaltiger Dünger, Verbot von Düngung auf gefrore-nem Boden für stickstoff- und phosphathaltige Dünger, verkürzte Einarbeitungszeit der Dünger und veränderte Abstandsregeln zu Gewässern sind die wichtigsten Änderungen.

Besonders streng sind die Regeln in sogenannten roten Gebieten, den Flächen mit besonderer Gefährdung für eine Nitrat oder Phosphatbelastung. »Wir alle wollen sauberes Trinkwasser, doch es kann nicht sein, dass Flächen unter Generalverdacht gestellt werden«, sagt Dirk Beckedorf. Der Landwirt bewirtschaftet einen Gartenbaubetrieb in Reinbek und Moorwerder und hat sich auf Salatpflanzen spezialisiert. »Mit unseren Sonderkulturen sind wir im roten Gebiet«, berichtet er. »Für einen optimalen Wuchs bräuchte der Salat eine feste Düngemenge, wird diese gekürzt, kommt es zu Kümmerwuchs, die Pflanzen bleiben klein und vergilben, wenn der Setzling überhaupt anwächst«. Um für seine Pflanzen die vorgeschriebene Düngemenge einhalten zu können, ließe er andere Pflanzen verhungern. »Das Düngen der Salatpflanzen geht jetzt zu Lasten des Korns«, sagt er. Seine Getreidefelder werden nicht mehr optimal bewirtschaftet. Für ihn eine gangbare, wenn auch kostspielige Möglichkeit. Bauern, die diese Ausgleichsflächen nicht haben, könnten mit der neuen Verordnung in Existenznot geraten, denn extra Pachtflächen anzumieten, sei – wenn überhaupt verfügbar – oft nicht zu finanzieren. Gern hätte er seine Getreideflächen zu Blühflächen umgewandelt, um somit zumindest den Bienen mehr Lebensraum und Nahrung zu verschaffen, doch das funktioniert aufgrund der Verordnung nicht. Auch dann stimme der Durchschnitt für die Düngemenge nicht.

FOTO: IMKE KUHLMANN

Dirk Beckedorf mit einer Rucola-Pflanze auf einem seiner Felder

»Die pauschale 20 Prozent-Verringerung des Stickstoff-Düngebedarfs im Betriebsdurchschnitt für die roten Gebiete, ist nicht mit dem fachgerechten Grundsatz der bedarfsgerechten Düngung zu vereinbaren«, sagt Henning Schuch, Fachmann für die Düngeverordnung bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Für die Landwirte sei es zudem schwierig, sich quasi über Nacht auf neue Vorgaben einzustellen, da es keine vernünftigen Übergangsfristen gäbe, so seine Beurteilung. »Die Bauern brauchen einen Vorlauf für die hoch komplexen Regelungen. Mitten in der Anbauphase eine geänderte Verordnung umsetzen zu wollen, ist problematisch«, so Henning Schuch. Und ebenso für die Viehhaltung habe die Düngeverordnung spürbare Konsequenzen. »Regional wird zu wenig Grundfutter da sein«, so seine Einschätzung. Die streitbare Grundlage für den pauschalen Abschlag im Pflanzenbau darf daher nicht aus dem Blick verloren werden. »Wir haben seitens der Landwirtschaftskammer nun Feldversuche angelegt, um die Maßnahmen mehrjährig zu bewerten«, berichtet der Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer.

Kritik kommt auch hinsichtlich der bundeseinheitlichen Ausweisung. »Wir müssen die Flächen individueller angucken«, sagt Dirk Beckedorf. Die Flächen haben unterschiedliche Voraussetzungen wie beispielsweise die Anzahl Brunnen, die bei einem Rundumschlag keine Berücksichtigung fänden. Die Landwirte und die Kammern haben sich daher auf die Hinterbeine gestellt mit dem Erfolg, dass die Binnendifferenzierung seitens der Politik nun noch einmal angesehen wird. »Ob es zu einer Nachbesserung kommen wird, werden wir sehen«, sagt der Gemüsebauer. Eins ist klar, ab 1. Januar wird die Düngeverordnung mit oder ohne Änderungen gelten.

»Wir bemühen uns gerade, eine Vielzahl von Beratungsangeboten anzubieten, um aufzuklären und in der Praxis zu unterstützten«, so Schuch. Am liebsten wäre ihm jedoch gewesen, Versuchsergebnisse über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren anzusehen, um seiner Ansicht nach, zu validen Ergebnissen zu kommen.

Landwirte können ab dem 1. April beim Bund einen Förderantrag stellen, um die aktuellen Herausforderungen im Umgang mit der Düngeverordnung betrieblich besser umsetzen zu können. Die Gesamtfördersumme für das Programm beläuft sich bis 2022 auf rund 4,8 Mio. Euro.

Imke Kuhlmann

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Sportmediziner

Am Rosenplatz 3
21465 Reinbek

Tel.: (040) 79 75 40 45
www.orthopaediepraxis-reinbek.de

Privatpraxis
Termine nach Vereinbarung

Unsere Leistungen

Arthrosebehandlung
Schmerztherapie
Kinderorthopädie
Chirotherapie
Sportmedizin
Akupunktur
Ultraschall
Stoßwellenbehandlung
Physikalische Therapien
Orthopädietechnik
Präventionsmedizin
Alternative Therapien

Frau & Beruf

Berufliche Beratung für Schülerinnen

Wentorf – Frau & Beruf Beraterin Sandra Hansen bietet ab sofort eine Online-Beratung per Zoom, die problemlos und leicht durchzuführen ist, oder wie gewohnt telefonische Beratung an. Denn manchmal ist es ganz schön schwierig, für sich selbst den eigenen Berufsweg zu planen. Sandra Hansen: »Wenn Du eine Antwort auf die Frage suchst, wie Du Deine Fähigkeiten und Neigungen beruflich einsetzen kannst oder die Entwicklungschancen in den verschiedenen Berufen aussehen, bist Du bei mir an der richtigen Adresse. Die Beratung ist ganzheitlich und verknüpft für Dich unterschiedliche Angebote, damit Du erfolgreich Dein Ziel erreichst.« Die Beraterin orientiert sich dabei an den persönlichen Voraussetzungen und definiert realistische Ziele!

FRAU & BERUF, ist ein aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziertes Projekt (www.EU-SH.schleswig-holstein.de) und soll Schülerinnen dabei unterstützen, eine gute und passende berufliche Laufbahn zu starten.

Also nicht den Kopf zerbrechen, sondern einfach persönlichen Beratungstermin klarmachen … unter 0160-2405022 oder per Mail unter: sandra.hansen@faw.de

Vollsperrung in der Waldstraße

Reinbek – Der Stadtbetrieb Reinbek asphaltiert die Flächen der neuen Regen- und Schmutzwasserkanäle in der Waldstraße. Ab 2. Juni wird die Straße im Bereich vor Haus Nr. 4-6 voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Bismarckstraße, Parkallee, Sophienstraße, Waldstraße und umgekehrt. Die Arbeiten werden voraussichtlich 1 Woche andauern. Fußgänger und Radfahrer können die Sperrung passieren. Sämtliche Grundstückszufahrten sind von den Anwohnern weiterhin erreichbar.

Erdbeeren ...auch zum Selberpflücken!

Reinbek – Es ist wieder Erdbeerzeit! Auch in diesem Jahr ist die Erbeerernte vom Hof Lohbrügge wieder besonders ergiebig. Inhaber Hans-Jörg Carstensen: »Die nicht zu heiße Witterung hat uns eine tolle Ernte beschert. Die Tage waren eigentlich zu trocken, aber wir konnten bewässern. Das Resultat sind große, schmackhafte Erdbeer-Früchte mit einer ansprechenden roten Farbe«. Ab sofort besteht auch die Möglichkeit zum Selbstpflücken an der Lohbrügger Straße, ca. 300 m, dann Schildern folgen)

FOTO: DER REINBEKER

Hans-Jörg Carstensen mit leckeren Früchtchen

Wer dazu keine Lust hat, kann sich an den Ständen u.a. Hamburger Straße, Bergstraße, Große Straße Aumühle, Büchsenschinken mit der roten Köstlichkeit versorgen.

Sportabzeichen-Abnahme

Wentorf – Der SC-Wentorf gibt bekannt, dass zur Zeit die Abnahme des Sportabzeichen am Sonnabendvormittag stattfinden muss.

Die Abnahme erfolgt in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr. Die Teilnehmer*innen müssen sportgerecht erscheinen (d.h. schon umgezogen) sowie auf dem Sportplatz Hygiene-Abstand halten.

Für Rückfragen: Olaf Kreienbring, ✆ 040-7209345 oder eMail: Olafkreienbring@t-online.de

»Sterne des Sports«

Alle Sportvereine in Stormarn und Hamburg sind wieder aufgerufen, sich um den »Oscar des Breitensports« zu bewerben. Wie in den vergangenen Jahren möchte die Volksbank Raiffeisenbank eG, Bargteheide • Bergedorf • Stormarn • Vierlanden, auch in diesem Jahr Engagement für den Sport belohnen und mit einem »Stern des Sports« ins rechte Licht der Öffentlichkeit rücken.

Auf die Gewinner warten ein »Großer Stern des Sports« (Geldprämie € 1.500) und zweimal ein »Kleiner Stern des Sports« (€ 1.000 bzw. € 500 Geldprämie). Außerdem zieht der lokale Sieger in die Landesauswahl, in dem es weitere Gewinnchancen gibt.

Auf der Website www.vrhs.de/Bewerbung finden interessierte Vereine Infos zur Aktion sowie zum Bewerbungsverfahren. Der Bewerbungsprozess für den Wettbewerb 2020 läuft – wie schon in den Vorjahren – digital ab. Bis zum 30. Juni 2020 können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, mitmachen.

TELEFON 040-728 12 567
HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
=MEISTERBETRIEB=
Bernd Mühlmann
MOBIL 0177-722 66 66
Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Oel-Gasfeuerung
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

Zur Mühle
RESTAURANT
Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen
Highlights im Juni
Maischolle Finkenwerder Art unter einer Zwiebel-Speckhaube, mit Salzkartoffeln und Salatbeilage € 13,90
Lauwarmes Lava-Cake Küchlein mit 1 Kugel Vanilleeis € 6,50
MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 8,50
1. – 6.2.
1. Senfeier in Senfsauce, serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln
2. Pasta Pesto m. Hähnchenbruststreifen, Zucchini und Penne Rigatoni
3. Fischvariationen mit Salzkartoffeln, Rote Bete, Rieslingsahnesauce u. Salat
8. – 13.6.
1. Rehgulasch serviert mit Rosenkohl und Basmati Reis
2. Pasta Mama Mia m. Hähnchenstreifen, Gemüse, Penne Rigatoni u. ger. Käse
3. Norwegisches Welsfilet m. Petersilienkartoffeln, Rote Bete u. Salatbeilage
15. – 20.6.
1. Spanferkel-Rollbraten m. Pflaumenfüll., Tomaten, Bratkartoffeln, Salat u. Sauce
2. Pasta Mediterran m. Lachstreifen, Pene Rigatoni, Tomaten u. Grana Padano
3. Paniertes Fischfilet mit Bratkartoffeln, Salatbeilage und Senfsauce
Unsere Dauerrenner
Spargel und Katenschinken mit Sauce Hollandaise und Dillkartoffeln € 14,50
Kalbsleber mit Röstzwiebeln, Apfelmus und hausgemachtem Kartoffel-Püree € 13,90
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88
Sicherheits-Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und RC3 geprüft
Jetzt 20% Zuschuss sichern*
Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH
Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde
Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie
Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de
PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Ein Rezept gegen Alleinsein

Eveline Krebs möchte anderen etwas geben und gebraucht werden

FOTO: IMKE KUHLMANN

Eveline Krebs schreibt an ihrer Biographie und beschäftigt sich mit Ahnenforschung. Aber sie hält auch alle Gerichte fotografisch fest und hat dafür extra ein kleines Buch angelegt.

Wentorf – Vor knapp vier Jahren wurde die Kochgruppe der Wentorfer Kirchengemeinde ins Leben gerufen. Pastor Michael Galle, der damalige Pastor hatte die Idee dazu und holte sich Eveline Krebs ins Boot. Und obwohl sie gar nicht gerne kocht, war sie gleich von der Idee begeistert und hat die Organisation in die Hand genommen. So achtet sie auf die Finanzen, lädt ein, ist Ansprechpartnerin für Gäste und dekoriert liebevoll den Tisch, während die anderen vier Damen in der Küche der Kirchengemeinde die Kochlöffel schwingen. Sie alle sind selber bereits Senioren, doch auf dem Sofa zu sitzen, ist für sie keine Option.

Die 79-jährige ist Mutter zweier erwachsener Kinder und Großmutter dreier Enkeltöchter. Seit dem Jahr 2001 ist sie Rentnerin, für sie alles andere als Ruhestand. Die Kirche hatte für die ehemals kaufmännische Angestellte immer eine besondere Bedeutung. Mit dem Eintritt in das Rentenalter war ihr klar, sie möchte etwas tun, anderen etwas geben und gebraucht werden. »Senioren brauchen das Gespräch, den Kontakt«, sagt sie. Mit der Kochgruppe ist nicht nur das gemeinsame Essen viel schöner, auch der persönliche Austausch kommt nicht zu kurz.

Kochen steht nicht ganz oben auf der Liste der Lieblingsbeschäftigungen von Eveline Krebs. »Ich tapeziere lieber. Für meine Familie habe ich schon gekocht und manchmal backe ich eine Herrentorte oder koche Quittengelee«, sagt sie. Aber weiter reiche ihre Leidenschaft für das Zubereiten von Speisen nicht. Da sind es eher das Nähen, Fotografieren oder das Schreiben ihrer Biografie, die zu ihren Steckenpferden gehören. Und natürlich werden auch die Gerichte alle fotografisch festgehalten. Sie hat dafür extra ein kleines Buch erstellt. »Am 7. Juli dieses Jahres wollten wir das vierjährige Bestehen feiern«, sagt sie. Ob das was wird, steht noch in den Sternen.

Senioren liegen Eveline Krebs am Herzen. So hat sie sich schon vor Jahren in die Seniorengruppe der Kirche eingebracht, begleitet die neu ins Leben gerufenen Geburtstagsfeiern für ältere Gemeindeglieder und engagiert sich beim Seniorennachmittag in der »Alten Schule«. Im Seniorenausschuss der Kirche bringt sie sich mit Ideen für das Unterhaltungsprogramm ein. »Letztes Jahr haben wir ein Lutherspiel inszeniert, mit Text, Kostümen und selbst erstellten Ablassbriefen«, so Krebs. Aber auch Stuhlgym-nastik oder Vorträge stünden auf dem Programm.

Doch der Kochgruppe gilt ihr besonderes Interesse. Sie organsiert, die anderen kochen. »Es hat sich in den vier Jahren noch nie ein Gericht wiederholt«, sagt sie stolz. Und ihre Augen strahlen, wenn die Senioren kommen und sich auf das köstliche Essen und die Gespräche freuen. »Ich weiß, dass viele Menschen im höheren Alter einsam sind«, so Eveline Krebs. Ihr sei bewusst, dass Einsamkeit Menschen unglücklich macht und sich Menschen oft einfach danach sehnen, dass ihnen jemand zuhört. Dazu soll die Kochgruppe beitragen.

Eveline Krebs und die Köchinnen lernten sich in der *Trauergruppe* der Kirchengemeinde kennen, sie alle haben ihre Lebenspartner verloren und nun eine Gemeinschaft und eine Aufgabe gefunden, die sie erfüllt. Jede bringt sich liebevoll mit ein. So näht Eveline Krebs die Tischsets und Servietten kurzerhand selber. Die anderen Damen bestimmen das Menü und kaufen ein. Beim Auswählen der Rezepte wechseln sich die Damen ab, wer die Rezeptkrone aufhat, kauft ein und wer kein Auto hat, nimmt den Einkaufstrolley oder bittet eine der anderen Damen um einen Fahrdienst. Einmal im Monat treffen sich die emsigen Köchinnen, immer am zweiten Donnerstag, im Gemeindehaus. Zurzeit müssen aber zum Bedauern sowohl der Organisatorinnen als auch der Gäste diese Termine bis auf weiteres ausfallen.

Die Warteliste der Gäste ist lang, doch der Kreis der Teilnehmer bleibt klein. Nur fünf Senioren werden eingeladen, damit die Gruppe überschaubar und die Gespräche intensiv bleiben. Fünf Euro Kostenbeitrag muss jeder leisten. Eveline Krebs sorgt dafür, dass jeder drankommt und es gerecht zugeht. »Alle sind immer begeistert und es schmeckt ihnen«, sagt sie.

Das Menü bleibt jedes Mal eine Überraschung, nur eins ist sicher, kreativ ist es. Zum Beispiel, wenn es Erbsensuppe mit Minze, Auflauf mit Kasseler und Gemüse und zum Nachtisch Organgenquark mit Joghurt und Blaubeeren gibt. Um elf Uhr geht es immer los, dann wird geschält, geschnippelt, gerührt, gekocht und zubereitet. Jede ist ganz in ihrem Element. Um halb eins steht dann das Essen auf dem schön dekorierten Tisch. Reklamationen hat es bislang noch nicht gegeben.

Mit dem Ehrenamt in der Kirche und ihrer Wohnung in Wentorf, in der sie übrigens seit 40 Jahren lebt, hat Eveline Krebs ihr Zuhause gefunden. Und wenn dann noch etwas Zeit bleibt, beschäftigt sie sich mit der Ahnenforschung. »Ich bin schon im Jahr 1738« sagt sie, immer mit einem Lächeln im Gesicht.

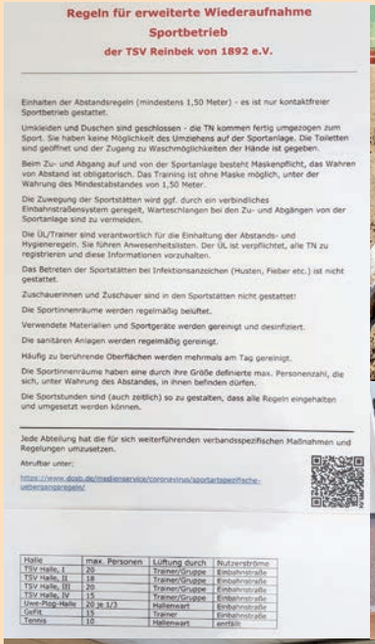
Imke Kuhlmann

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@der Reinbeker.de

Tätigkeitscollage

In den vergangenen Wochen hat sich wieder einiges getan. Als Zusammenfassung haben wir für euch eine Collage erstellt:


Regeln für erweiterte Wiederaufnahme
Sportbetrieb
der TSV Reinbek von 1892 e.V.

Einhalten der Abstandsregeln (mindestens 1,50 Meter) - es ist nur kontaktfreier Sportbetrieb gestattet.

Umkleiden und Duschen sind geschlossen - die TN kommen fertig umgezogen zum Sport. Sie haben keine Möglichkeit des Umziehens auf der Sportanlage. Die Toiletten sind geöffnet und der Zugang zu Waschmöglichkeiten der Hände ist gegeben.

Beim Zu- und Abgang auf und von der Sportanlage besteht Maskenpflicht, das Wahren von Abstand ist obligatorisch. Das Training ist ohne Maske möglich, unter der Wahrung des Mindestabstandes von 1,50 Meter.

Die Zuwegung der Sportstätten wird ggf. durch ein verbindliches Einbahnstraßensystem geregelt, Wartenschlangen bei den Zu- und Abgängen von der Sportanlage sind zu vermeiden.

Die ÜL/Trainer sind verantwortlich für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Sie führen Anwesenheitslisten. Der ÜL ist verpflichtet, alle TN zu registrieren und diese Informationen vorzuhalten.

Das Betreten der Sportstätten bei Infektionsanzeichen (Husten, Fieber etc.) ist nicht gestattet.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind in den Sportstätten nicht gestattet!

Die Sportinnenräume werden regelmäßig belüftet.

Verwendete Materialien und Sportgeräte werden gereinigt und desinfiziert.

Die sanitären Anlagen werden regelmäßig gereinigt.

Häufig zu berührende Oberflächen werden mehrmals am Tag gereinigt.

Die Sportinnenräume haben eine durch ihre Größe definierte max. Personenzahl, die sich, unter Wahrung des Abstandes, in ihnen befinden dürfen.

Die Sportstunden sind (auch zeitlich) so zu gestalten, dass alle Regeln eingehalten und umgesetzt werden können.

Jede Abteilung hat die für sich weiterführenden verbandsspezifischen Maßnahmen und Regelungen umzusetzen.

Abrufbar unter:

https://www.dosb.de/medienservice/coronavirus/sportartspezifische-uebergangsregeln/

Halle	max. Personen	Lüftung durch	Nutzerströme
TSV Halle, I	20	Trainer/Gruppe	Einbahnstraße
TSV Halle, II	18	Trainer/Gruppe	Einbahnstraße
TSV Halle, III	20	Trainer/Gruppe	Einbahnstraße
TSV Halle, IV	15	Trainer/Gruppe	Einbahnstraße
Uwe-Ping-Halle	20 je 1/3	Hallenwart	Einbahnstraße
Gerät	15	Trainer	Einbahnstraße
Tennis	10	Hallenwart	entfällt

Sportabzeichen

Wie in den Vorjahren bietet die TSV Reinbek das Training für das Sportabzeichen und die Abnahme ab Mittwoch, den 03. Juni 2020 im Paul-Luckow-Stadion an: Die Abnahme ist kostenlos und kann sowohl für Vereinsmitglieder als auch für Nichtmitglieder erfolgen. Die Bedingungen für das Sportabzeichen können die Teilnehmer bei Herrn Schlichting auf der Sportanlage erfragen, oder online auf der Seite des DOSB nachgucken. Sie sind jeweils dem Alter angepasst und bieten verschiede Möglichkeiten ihre Ziele zu erreichen und beziehen sich nicht nur wie früher üblich aus Laufen- Springen- Werfen, sondern können auch durch Übungen aus dem Rad-, Schwimm- und Kraftsport erreicht werden. Nicht alle Prüfungen sind dabei auf der Sportanlage der TSV Reinbek zu absolvieren.

Termine für die Prüfungen erhaltet ihr direkt von euren Trainern vor Ort. Im Juli finden keine Prüfungs- und Trainingstermine statt. Außerdem bietet die TSV die Sportabzeichenabnahme für Personen mit einer Behinderung an. Diese Bedingungen sind ebenfalls dem Alter und dem Grad der Behinderung angepasst und finden ebenfalls zu den genannten Terminen statt. Der Verein freut sich über eine rege Teilnahme, und ermutigt auch diejenigen, denen bisher der Mut zur Teilnahme fehlte, sich in diesem Jahr zu beteiligen.

Radfahren lernen für Frauen

Mobilität mit dem Fahrrad erlernen. Sicherheit erlangen. Ein Kurs für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund. Es geht darum in einer kleinen Gruppe das Rad fahren zu erlernen oder nach langer Pause wieder neu einzusteigen. Nesrin Yasar-Ziegler leitet den Kurs jeden Tag vom 29.6.-3.7.20 von 10-13 Uhr. Der Kurs ist kostenlos. Eine Anmeldung erforderlich.

Marktstand Täby-platz vom Vorstand

Am 13. Juni präsentiert sich der Verein auf dem Reinbeker Wochenmarkt am Täby-Platz mit einem Informationsstand. Von 9-13 Uhr stellen sich Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsstelle den Fragen interessierter Bürger.

Rollator-Gymnastik

Endlich darf unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen die Begegnungsstätte in Neu-Schönningstedt wieder genutzt werden. Die TSV Reinbek lädt alle Senioren/innen zu einem Training mit und ohne Rollator ein! Mit viel Spaß und Freude werden gemeinsam Geh- und Bewegungstechniken erarbeitet. Die Stabilität und Balance werden gefördert. Es ist der Neustart einer regelmäßig stattfindenden Gruppe, immer montags von 11:30 – 12:30 Uhr. Geleitet werden diese Stunden von der Reha Trainerin Louisa Trimarchi.

Wer Interesse an diesem Angebot hat, braucht eine Mitgliedschaft in der TSV Reinbek. Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

128 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Erweiterung des Wiedereinstiegs in den Sportbetrieb

Ab sofort finden in einigen Abteilungen, unter Berücksichtigung aufgestellter Regeln, wieder Sportstunden statt. Die Landesregierung in Schleswig-Holstein hat am 16. Mai eine weitere Änderung ihrer Verordnungen vorgenommen, wonach es ab dieser Woche wieder möglich ist Sportarten sowohl unter freiem Himmel, als auch in geschlossenen Räumen durchzuführen. Dabei gilt es das Abstandsgebot von 1,5 Metern einzuhalten. Bereits am 18.5.2020 haben wir unser zentrales Konzept zur Wiederaufnahme des Sporttreibens erweitert. Dieses Konzept liegt euren Abteilungsleitern vor und wir arbeiten gemeinsam daran euch schnellstmöglich auf der Trainingsfläche begrüßen zu können. Anschließend erhaltet ihr von uns alle Informationen über die Abteilung und die jeweiligen Trainer per Mail. Wer keine Mailadresse angegeben hat, der kann uns diese gerne an info@tsv-reinbek.de mitteilen.

Wichtig ist, dass wir uns dabei alle an die grundlegenden Regelungen zur erweiterten Wiederaufnahme des Sportbetriebes halten! Es ist im Interesse der Gesundheit aller sich entsprechend zu verhalten. Die darüber hinaus geltenden sportartspezifischen Regelungen erfahrt ihr von eurem Trainer. Das Angebot richtet sich an unsere Vereinsmitglieder. Wer kein Vereins- oder Abteilungsmitglied ist, hat die Möglichkeit sich in der Geschäftsstelle zu melden und eine Probestunde anzufragen. Hier ist die Angabe der Kontaktdaten zwingend erforderlich. Nach dieser einen Probestunde ist ein Vereinseintritt notwendig, um weiterhin am Angebot teilzunehmen.

Alle aktuellen Trainingszeiten sind wieder wie gewohnt unter den Trainingszeiten der jeweiligen Abteilungen auf unserer Homepage zu finden.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
eMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 2.6.20

Line Dancer unterhalten Senioren

Tanz und Musik im Pflegeheim Mutter Eva von Thiele-Winckler-Haus

Wentorf – Musik gehörte schon immer in die Räume des *Mutter Eva von Thiele-Winckler-Hauses,* Am Burgberg 2. Ob Solisten oder Duos, ob Streichmusik oder Blasmusik oder die Kinderstimmen des angrenzenden Kindergartens, die dort auftraten. Doch in Zeiten von Corona ist es bislang nicht erlaubt, Künstler in die Räume der Einrichtung zu lassen. Darum holt sich der Leiter der Einrichtung, Michael Schulz, seit einiger Zeit die Musiker und Tänzer vor die Tür. »Die Bewohner freuen sich immer sehr über diese Abwechslung«, sagt Kerstin Krüger vom Pflegeteam.

Die »Bolotie«, Line Dancer aus Bergedorf und Umgebung, waren in der letzten Woche nicht das erste Mal im Pflegeheim. (Ein Bolo-Tie ist übrigens die typische Cowboy-Krawatte, die meist aus einem Lederband und einer Schmuckbrosche besteht). Diesmal tanzten die 15 Line Dancer im Garten des Pflegeheims. Die Bewohner konnten aus den Fenstern zusehen und zuhören. Über 1000 verschiedene Tänze gibt es in dem Genre, zehn davon wurden in Wentorf aufgeführt. Der Dank war spontaner Beifall von den Zuschauern hinter den Fenstern.

Line Dance ist eine Tanzform, bei der die Tänzer in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Die Tänze werden zur Musik, die meist aus dem Genre Pop oder Country stammt, choreografiert. Vor zehn Jahren haben sich die »Bolotie« als Gruppe im Rahmen eines Volkshochschulkurses in Bergedorf gefunden. Die meisten kamen aus Neugier dazu. Seitdem sind sie unzertrennlich.

FOTO: STEFANIE RUTKE

Die »Bolotie« tanzten auf der Terrasse des Wentorfer Pflegeheims

Ulrike Knuth ist die Leiterin der Tanzgruppe. »Ich komme eigentlich vom Folkloretanz und habe darüber den Line Dance kennengelernt«, sagt die 50-jährige. Die Tänzer*innen sind von Mitte 30 bis Ende 70, Alter kennt in der Gruppe keine Grenzen. Und auch ein Mann gehört dazu. Der 77-jährige Hans-Peter Fette fühlt sich sichtlich wohl als Hahn im Korb. »Manchmal schauen die Damen genau hin, wenn ich tanze, aber Kritik gibt es nicht«, sagt er. Seine Frau Sabine tanzt ebenso mit.

Für die Auftritte sorgt die Wentorferin Eva Büchter. »Wir waren sogar bei der Bundesgartenschau im Jahr 2013 in Wilhelmsburg auf der Bühne«, verrät sie. Das Fest am Wentorfer Rathaus, die Kulturwoche, es gab bereits mehrere Gelegenheiten, das Können zu zeigen. »Inzwischen werden wir angefragt und müssen uns nicht selber um Auftritte kümmern«, sagt die 54-jährige.

Gerade in diesen Zeiten tanzen sie öfter für Seniorenheime, um dort für Unterhaltung zu sorgen. Vor zwei Wochen waren sie gerade in einem Altenheim in Lohbrügge. Und der Auftritt in Wentorf war sicher nicht der letzte für Menschen, die in Alten- und Pflegeheimen leben.

Imke Kuhlmann

Krankenhaus Reinbek: Pro Patient ein Besucher für eine Stunde am Tag

Reinbek – Seit 22. Mai sind Besuche von Patienten im Krankenhaus Reinbek grundsätzlich wieder erlaubt. Die Krankenhaus-Einsatzleitung hat sich für ein klares Vorgehen für Besuche entschieden: Jeder Patient bestimmt eine Person, die ihn für den gesamten Krankenhausaufenthalt bis zu einmal täglich für eine Stunde besuchen darf. Die Besuche können in der Zeit von 14 bis 20 Uhr täglich stattfinden. Die Patienten werden gebeten sich untereinander abzusprechen, damit möglichst nur ein Besucher zurzeit im Patientenzimmer ist.

Thomas Meyer, Pflegedirektor: »Besonders wichtig ist, dass alle Besucher 100%ig infektfrei sind, damit sie uns nicht von außen einen Coronavirus ins Haus tragen. Wir gehen aber davon aus, dass sich alle Besucher – auch im Interesse ihrer kranken Angehörigen – vernünftig verhalten, im Zimmer den Abstand wahren, Mundschutz tragen und mit Erkältungssymptomen ohnehin von einen Besuch absehen.«

Die Besucher müssen sich am Haupteingang des Krankenhauses täglich mit Kontaktdaten registrieren lassen und Fragen zur Gesundheit beantworten. Sie erhalten einen Mund-Nasen-Schutz sowie eine Einweisung in die Hygieneregeln.

Werdende Väter (oder eine andere Begleitperson) können Schwangere bei der Geburt im Kreißsaal nicht nur begleiten, sondern ab sofort mit Mutter und Neugeborenen wieder ein »Familienzimmer« beziehen. Weiterhin können auch außerhalb der Besuchszeiten infektfreie Begleitpersonen, die Patienten bis zum Krankenhaus bringen oder von dort abholen bis zum Eingang kommen. Ebenfalls können infektfreie Angehörige dringend benötigte Gegenstände des persönlichen Bedarfs wie Wechselkleidung oder Toilettenartikel für Patienten am Empfang abgeben.

Alle werden gebeten vor Betreten am Eingang eine 30 sekündige Händedesinfektion durchzuführen und vor und im Krankenhaus 2 Meter Abstand zu ilhren Mitmenschen zu halten. *dR*

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz
Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Zur Verteilung des ReinBeker suchen wir in
Aumühle, Wohltorf, Neuschönningstedt
Schönningstedt und Alt-Reinbek
zuverlässige Austräger
Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 - 72730117

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 –18 · Do. 9 – 20 · Sa 8 –13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Anzeige

SCHMELZER
HÖRSYSTEME

Natürlich werden alle Hygienevorschriften in unseren Fachgeschäften und auch im Hörmobil eingehalten.

„Hören ist Vertrauenssache"

Felix Schmelzer

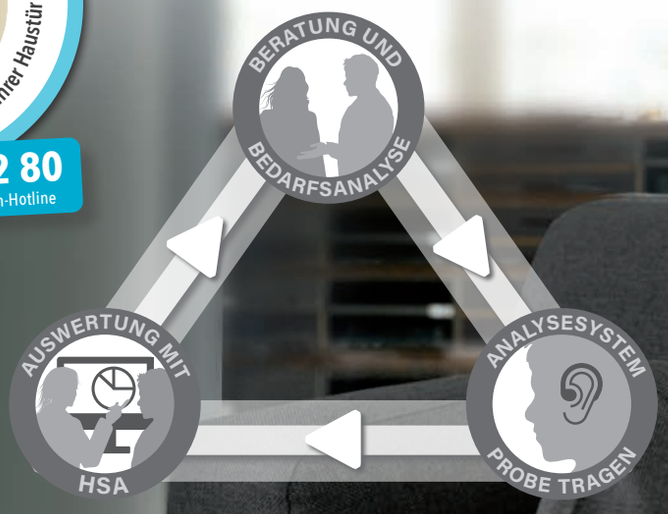
EXCELLENCE HÖRSYSTEME

75 Testhörer gesucht!

Überzeugen Sie sich und profitieren Sie von der einzigartigen und neu entwickelten Hörsituationsanalyse – kurz HSA Verfahren.

Mit dem HSA Verfahren gehen die Excellence Systeme neue Wege der Hörsystemeversorgung. Der individuelle Höralltag jedes Einzelnen wird gemeinsam analysiert und ausgewertet. So erreichen diese kleinen Akkuwunder bestmögliches Hören und verkürzen gleichzeitig die Probephase.

0800 / 44 222 80
Unsere kostenlose Info- und Termin-Hotline



1. PHASE Beratung

Zunächst werden Sie von Ihrem Hörakustiker gründlich beraten und erstellen zusammen Ihre persönliche Vorab-Bedarfsanalyse. Gemeinsam wählen Sie dann, das für Sie passende Analysesystem aus.

2. PHASE Analysezeit

Nun folgt für Sie die Probephase, in dem Sie das Analysesystem in Ihrer gewohnten Umgebung tragen. Das System „scannt" in dieser Zeit Ihre alltägliche Hörumgebung, vergleichbar mit einem medizinischen Langzeit-EKG.

3. PHASE Auswertung

Ihre vom Analysesystem gesammelten Höreindrücke werden im gemeinsamen Termin mit Ihrem Optimus Berater ausgewertet. Dadurch ist es auf effektivste Weise möglich, ein individuell und maßgeschneidertes Hörsystem für Sie auszuwählen.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

MELDEN SIE SICH AN BIS ZUM 19. JUNI 2020

Reinbek	040 – 700 118 13
Glinde	040 – 71 14 15 89
Barsbüttel	040 – 67 08 19 36

excellence
BY OPTIMUS HEARING

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

- 5 JAHRE GARANTIE
- MODERNSTE TECHNIK DANK UPGRADE VERFAHREN
- 3 JAHRE 50% VERLUSTSCHUTZ

REINBEK NEU
Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH
Bergstraße 3 (im CCR)

GLINDE
Schmelzer Hörsysteme
Möllner Landstraße 77

BARSBÜTTEL
Schmelzer Hörsysteme
Hauptstr. 38 H

Weitere Infos auf **schmelzer-hoersysteme.de**

10 mal im Norden

Buch-Rückgabe über die Einwurfbox

Neuer Service der Gemeindebücherei

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Ab sofort können Medien aus der Gemeindebücherei über die Einwurfbox im Rathaus zurückgegeben werden.

Wentorf - Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeindebücherei 86.178 Medien entliehen. Einschließlich der Ausleihe von E-Books aus dem Datenpool Schleswig-Holsteins von 8.336 Titeln ergibt sich eine Ausleihe von 94.514 Medien. Die Zahl der Onleihe-Nutzer dürfte 2020 deutlich steigen, denn gerade in diesen Zeiten hat das Lesen Hochkonjunktur. Wer Hörbücher beziehungsweise die gedruckte Variante vorzieht, hatte allerdings bislang das Nachsehen. Doch seit kurzem kommen alle Interessierten wieder zum Lesegenuss. Zwar muss die Bücherei in Wentorf weiter geschlossen bleiben, es ist aber möglich, nach Vorbestellung Medien durchs Schaufenster der Gemeindebücherei auszuleihen und zurückzugeben.

Und es gibt einen neuen Bücherei-Service: die kontaktlose Rückgabe über die Einwurfbox im Foyer des Rathauses. Der Medienrückgabekasten steht von Montag bis Freitag zwischen 8 und 14.30 Uhr zur Verfügung, wobei die Verbuchung erst am nächsten Arbeitstag erfolgt.

Die Gemeindebücherei verfügt laut Jahresbericht 2019 über 22.931 Medien, darunter 6.689 Filme, Hörbücher und Computerspiele sowie 730 Zeitschriftenhefte von 49 abonnierten Zeitschriften. Der Bestand wird wöchentlich über Empfehlungslisten der Büchereizentrale um Neuerscheinungen ergänzt. 2019 registrierte die Bücherei insgesamt 27.875 Besucher bei 1.137 Jahresöffnungsstunden. Die Anzahl der aktiven Besucher, das heißt derjenigen, die mindestens ein Medium ausgeliehen haben, beträgt 2.029.

Christa Möller

Ab August wird aus der Spiel- eine Krippengruppe

Das freut die Waldkinder und ihre Eltern

Wentorf – Im Waldkindergarten Wentorf werden schon die ganz Kleinen betreut: Sechs Wentorfer »Waldzwerge« sowie jeweils ein Kind aus Wohltorf und Reinbek werden in der Gruppe mit zehn Plätzen betreut. Ein Wentorfer Kind und eines aus Aumühle werden dazukommen, sobald die Gruppe wieder öffnen darf.

Ab August wird aus der Spiel- eine Krippengruppe mit acht Plätzen und erweiterter Betreuungszeit. »Das ist eine erfreuliche Entwicklung«, kommentierte dies Liane Thürer-Smid im Bürgerausschuss. Für den Waldkindergarten bedeutet dies einen erhöhten Betriebskostenzuschuss. Die Vorsitzende Kristin Thode betrachtete es als traurige Entwicklung, dass für die Gruppe nur drei Wentorfer, aber fünf auswärtige Kinder angemeldet sind (jeweils zwei aus Wohltorf und Aumühle sowie eins aus Reinbek). »Das sind allerdings immer Momentaufnahmen. Gerade die auswärtigen Kinder, die wir nicht in die Elementargruppe übernehmen können, wechseln häufig mitten im Jahr, wenn in einer Kita in ihrem Wohnort ein Platz frei wird«, erklärt die Leiterin des Waldkindergartens, Alena Kempf-Stein. Die freien Plätze würden beispielsweise an Geschwisterkinder, die zwei Jahre alt werden, oder Zuzügler nach Wentorf vergeben. »Ab Frühjahr 2021 ist die Warteliste auch wieder mit Wentorfer Kindern zum Nachrücken gut gefüllt, wir können es uns aber nicht leisten, die Plätze bis dahin unbesetzt zu lassen.« Gemeindekinder- und Jugendpfleger Mario Kramer betonte mit Blick auf die Platzvergabe: »Standortkinder haben Vorrang.«

Die Umwandlung der Spielgruppe zum Krippenangebot fand die Zustimmung aller Mitglieder des Ausschusses.

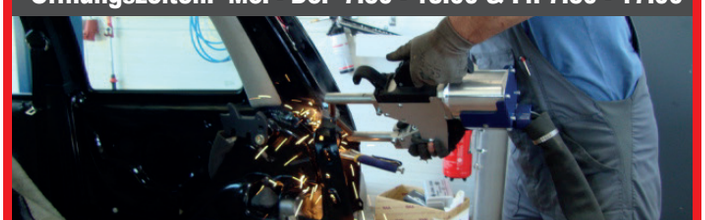
Christa Möller

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Hier im Waldkindergarten können demnächst acht Krippenkinder betreut werden.

Schöne Fenster
Tischlerei Fischer
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
Tel. 040 - 711 14 44 · Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst · www.tischlerei-glinde.de

Auto Zentrum Glinde
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00



Karosserie-Instandsetzung
Fullservice!
Schadensabwicklung für Glasbruch-
Haftpflicht- sowie Kaskoschäden
Ersatzfahrzeug kostenlos
Am alten Lokschuppen im Gewerbegebiet
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
GRYSELKA + TEAM SEIT 20 JAHREN
Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausräumer.de

DRK STÖBERSTÜBCHEN AUMÜHLE

Tag des Spielzeugs

Aumühle – Am Sonnabend, 6. Juni, 11 bis 15 Uhr, lädt Adelheid Kunde mit ihrem DRK-Team zum Spielzeugtag. Im DRK-Haus, Bürgerstraße 35, gibt es diverse Spielsachen, von der Holzburg bis hin zum Lego, gegen Spende zu erwerben. Adelheid Kunde: »Wer Ersatzteile sucht, wird bei uns bestimmt das fehlende Teil finden.« Die Spenden sind gedacht für einen guten Zweck, denn für die Spielenachmittage der Senioren werden dringend neue Tische benötigt.

Zutritt zum Stöberstübchen nur mit Mund-Nasen-Schutz und immer nur maximial pro Raum 4 Personen.

Freie Durchfahrt auf der L 208 von Friedrichsruh nach Kuddewörde

Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz in Friedrichsruh

Friedrichsruh – Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz kam persönlich am vergangenen Donnerstagnachmittag nach Friedrichsruh, um gemeinsam mit Leonard Heckel, Projektleiter der Firma Depenbrock und Britta Lüth, zuständige Geschäftsbereichsleiterin beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH), die fertig sanierte L 208 offiziell frei zu geben. Damit ist die wichtige Verbindung zwischen Friedrichsruh und Kuddewörde, die von rund 3000 Fahrzeugen täglich genutzt wird, wieder befahrbar.

Minister Buchholz äußerte sich zufrieden mit dem Zeitmanagement. Trotz Corona sei das Projekt in der anvisierten Bauzeit abgeschlossen worden und im Budget geblieben.

Im Herbst 2019 wurde mit der Erneuerung der Landesstraße begonnen. Die Gesamtsanierung lief in insgesamt zehn Bauabschnitten. Neben der Straßensanierung wurde parallel ein Stück Radweg auf über 300 Metern mit neuem Asphalt versehen, außerdem ein Regenrückhaltebecken saniert sowie 2.500 Meter Entwässerungsmulden profiliert und 10.000 Meter Bankette instandgesetzt und neu befestigt. Die Kosten dafür belaufen sich auf gut drei Millionen Euro und werden vom Land getragen.

FOTO: STEFANIE RUTKE

Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz (r.), Britta Lüth, Geschäftsbereichsleiterin beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein und Leonard Heckel, Projektleiter der Firma Depenbrock, entfernen die letzte Absperrung an der L 208 gemeinsam.

Projektleiterin Britta Lüth betonte, dass die Arbeitsabläufe seit Ausbruch der Pandemie so optimiert wurden, dass Infektionsrisiken minimiert und trotzdem weitergearbeitet werden konnte.

Auch für die Mitarbeiter der Otto-von-Bismarck-Stiftung bedeutet die Sanierung viel: »Wir sind sehr froh, dass der Historische Bahnhof und das Bismarck-Museum wieder von beiden Seiten, aus Richtung Aumühle/Dassendorf und aus Richtung Kuddewörde, zu erreichen sind«, so Prof. Dr. Ulrich Lappenküper, Geschäftsführer der Otto-von-Bismarck-Stiftung. In den vergangenen Monaten hätten sich die Besucher flexibel gezeigt, kamen entweder mit dem Auto oder machten einen Spaziergang von Aumühle aus. »Auch die Schulklassen, die Friedrichsruh als Lernort nutzen, sind bei jedem Wetter zu Fuß durch den Wald gekommen, das hat uns sehr gefreut«, sagt Lappenküper.

Die Buslinie 433 von Aumühle nach Trittau, die während der Bauzeit eingestellt war, nimmt den Betrieb jetzt wieder auf.

Stephanie Rutke

Musik-Boxen vom Turm geholt

Jan Bode unterstützt den Verein KuBA

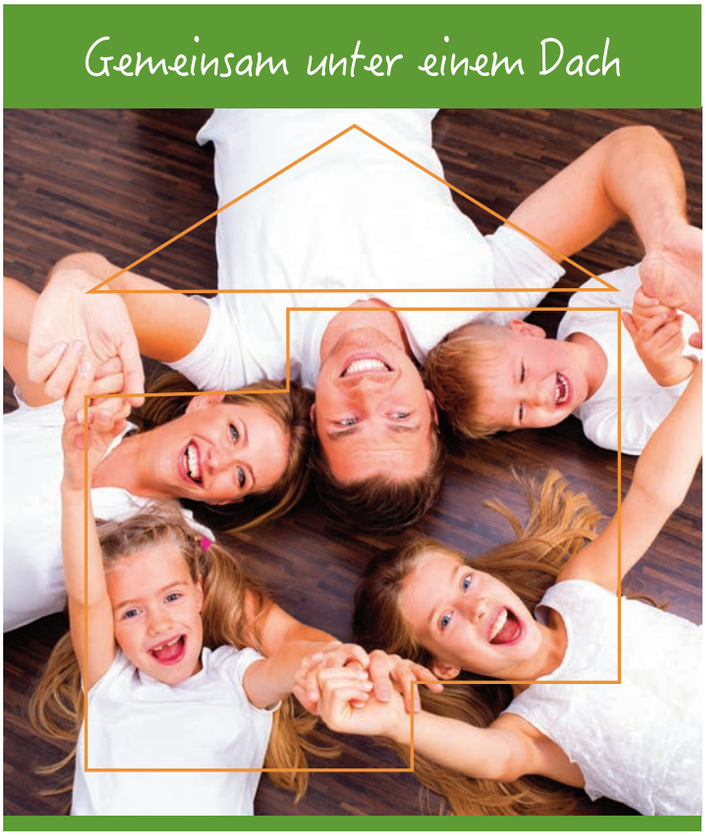
FOTO: JAN BODE

Mit dem Kran wurden die schweren Boxen von der Turmspitze geholt.

Aumühle – Sechs Wochen lang hat der Verein KuBA zusammen mit der Gemeinde mit Musik von der Spitze des Bismarckturmes für etwas Abwechslung und Hoffnung in der Coronakrise gesorgt. Jeweils am Freitag und am Montag um 18.10 Uhr, nachdem die Kirchenglocken geläutet hatten, erklang die »Ode an die Freude«.

Möglich gemacht hatte das Niels Kleenworth, Inhaber der ARENTIS VERANSTALTUNGSTECHNIK. Er hatte auf der Plattform oben auf Aumühles Wahrzeichen vier 500-Watt-Boxen installiert. Nach dem Ende der Aktion hat er sich über Unterstützung durch einen anderen Unternehmer gefreut: Jan Bode, Inhaber der gleichnamigen Spedition, hat einen Kran zur Verfügung gestellt, um die schweren Boxen von der Turmspitze zu holen.

Stephanie Rutke



Kreissparkasse passt Beratung und Präsenz wieder an

FOTO: KSK

Herzogtum Lauenburg – Nachdem jetzt der Einzelhandel wieder die Türen öffnet, passt auch die Kreissparkasse ihre Beratung und Präsenz an.

»Wir beobachten regelmäßig die Nachfrage und passen entsprechend die Öffnungszeiten der Filialen an«, so Vertriebsdirektor Jens Benthien. Beratungsgespräche könne man jetzt wieder mit Anmeldung wahrnehmen.«

»Auch Finanzierungsgespräche für Immobilienkunden sind wieder möglich. Katrin Rathjen, Leiterin des Immobilienvertriebes: »Wir merken jetzt, dass sich viele Menschen in den letzten Wochen intensiv mit ihrer Wohnsituation beschäftigt haben«, erklärt Rathjen. Dadurch sei hier und da auch der Wunsch nach Veränderung geweckt worden, den die Kunden mit den Kreissparkassen-Maklern jetzt wieder umsetzen können.« Für die erste Auswahl der Immobilienangebote habe sich der virtuelle Rundgang mit einer 360° Kamera als nützlich erwiesen, so Rathjen weiter.

Alle Öffnungszeiten sind aktuell immer auf der Homepage www.ksk-ratzeburg.de zu finden .

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg fördert weiterhin die Kreismusikschule

Herzogtum Lauenburg – Die Kreissparkasse und die Kreissparkassenstiftung fördern auch in diesem Jahr die vielfältigen Aufgabenbereiche der Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg. Im Mittelpunkt der Neuanschaffungen von Musikinstrumenten steht in diesem Jahr eine Konzertharfe.

Für 700 Schülerinnen und Schüler von den rund 1.500 Schülern bringen die 70 Lehrer der Kreismusikschule derzeit den Unterricht in die Wohnzimmer der Schülerfamilien. Peter Seibert, Schulleiter der Kreismusikschule: »Wir hoffen sehr, dass der Einzel- und Kleingruppenunterricht möglichst bald wieder in den Räumlichkeiten der allgemein bildenden Schulen stattfinden kann.«

Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg, ✆ 04541-888 330, eMail: Kreismusikschule@kreis-rz.de – www.kreismusikschule-herzogtum-lauenburg.de

Firma Amandus Kahl kauft Hagenbeck-Tickets für € 20.000

Reinbek/Hamburg – Der Reinbeker Maschinenbauer Amandus Kahl hat den Tierpark Hagenbeck mit dem Kauf von Tickets im Wert von 20.000 Euro unterstützt. »Wir stehen in der Verantwortung herauszufinden, wer aufgrund der Corona-Krise besonders dringend auf Hilfe angewiesen ist«, sagt Victoria Behrmann, Geschäftsführerin bei Amandus Kahl. Dirk Albrecht, Hagenbeck-Geschäftsführer, freut sich über die großzügige Unterstützung. »In der Corona-Krise brauchen wir jede Hilfe, um die etwa 16.000 Tiere zu versorgen«.

NEU: KIA bei Dello in Reinbek

FOTO: STEFANIE RUTKE

Geschäftsführer Björn Böttcher (Mitte), Opel Verkäufer Matthias Maier (links) und KIA Verkäufer Dominik Brackelmann (rechts)

Reinbek – »Das Leben hat sich in den letzten Monaten sowohl im privaten, als auch im gewerblichen Bereich so stark verändert, wie noch nie. Es gilt aber auch, langsam wieder zurück in eine gewisse Normalität zu finden, natürlich unter Berücksichtigung aller notwendigen Maßnahmen.« So beginnt das Gespräch mit Dello Geschäftsführer Björn Böttcher. Wo man sich normalerweise über neue Autos und Serviceleistungen am Auto unterhält, geht es auch hier zuerst einmal um die Situation rund um das Thema Corona. »Wir haben die Situation angenommen und uns bestmöglich darauf eingestellt. Der Service war die ganze Zeit über voll im Einsatz und konnte die Kundenaufträge stets erfüllen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben tollen Einsatz gezeigt und die Kunden großes Verständnis für die notwendigen Hygienemaßnahmen aufgebracht« schildert Björn Böttcher die Situation.

Seit dem 20. April ist nun auch der Verkaufsbereich wieder geöffnet und auch hier steigt die Nachfrage täglich. Die Zeit der Schließung dieses Bereiches wurde genutzt um eine geplante Umstrukturierung im Bereich Neuwagen umzusetzen.

Ab sofort werden bei Dello in Reinbek, neben der Marke Opel auch Fahrzeuge der Marke KIA verkauft. »Wir freuen uns auf KIA in Reinbek«, so KIA Verkäufer Dominik Brackelmann.

Die Dello Gruppe bietet KIA schon an vielen Standorten an, jetzt auch in Reinbek.

»Durch die gute Arbeit des KIA Autohauses Glinde gibt es bereits eine große lokale Kundschaft. Nach Schließung des Betriebs freuen wir uns diesen Kunden eine neue Heimat für KIA zu bieten. Mit dem KIA Autohaus Glinde und AutoNova verbindet uns eine langjährige, sehr gute nachbarschaftliche Beziehung.«, so Geschäftsführer Björn Böttcher.

Eigentlich war natürlich eine große Eröffnungsfeier geplant, diese muss nun leider verschoben werden und wird nachgeholt, sobald dies wieder möglich ist.

Wichtig ist es Björn Böttcher noch zu erwähnen, dass Dello in Reinbek auch weiterhin alle Reparaturen und Inspektionen an Ford Fahrzeugen durchführt. Die Mitarbeiter sind ausgebildet, die Werkzeuge und Testgeräte vorhanden und die Versorgung mit Original Ford Teilen ist sichergestellt.

Es tut sich also viel bei Dello in Reinbek, ein Besuch lohnt sich immer.

- **Klempnerei**
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- **Gasheizungen**
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Jörg Stöber Sanitärtechnik Inh. Rogerio Afonso

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben
Party Service
Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181
...immer etwas Besonderes!
www.partyservice-schwarzenbek.de

Beratungen der Wirtschaftssenioren für Firmen, Selbständige und Gründer

Reinbek – Auch in Corona-Zeiten führen die Wirtschaftssenioren in Kooperation mit der Reinbeker Wirtschaftsförderung kostenfreie individuelle Beratungen durch – aufgrund der aktuellen Regelungen zur Gesundheitsvorsorge vorübergehend nur telefonisch oder online. Das umfasst sowohl kurzfristige Hilfestellung in Corona bedingten Akutsituationen als auch die mittelfristige Begleitung bei der Überarbeitung von Geschäftsmodellen. Nächster Beratungstag ist Montag, 15. Juni. Anmeldungen für eine Telefonberatung direkt bei Helmut Burmeier, ✆ 040-72810379, eMail: helmut.burmeier@WSB-HH.de

Weitere Informationen unter www.wirtschafts-senioren-beraten.de

Der Betrieb geht weiter! Wir können liefern!

Traumküchen zu Werkspreisen

Ihre neue Küche produziert in Deutschland

geplant- produziert- geliefert
Innerhalb von 2 Wochen

Küchen ganz persönlich

„Kurzfristige Lieferungen sind ohne Probleme möglich. “
Stefan Otto, Geschäftsführer

„Wir und unser Team sind wieder persönlich für Sie da!“
Sandro Leverenz, Geschäftsführer

OMT KÜCHEN

ERWARTEN SIE MEHR

- Eigene Produktionslinie
- Eigener Fuhrpark
- Eigene Monteure
- Beste Beratung
- Beste Preise
- Größte Auswahl
- Schnellste Lieferzeit
- Service “inklusive”
- Hauseigene Finanzierung

www.omt-kuechen.de - Tel.: 04104 - 91 89 60

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf

Container oder Gebäude in Holzrahmenbauweise

Hauptausschuss diskutiert über Unterbringung von Asylbewerbern

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Der erste Container an der Schanze steht, für einen weiteren hat die Gemeinde ein Kaufangebot eingeholt.

Wentorf – Container oder Gebäude in Holzrahmenbauweise, diese Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber wurden im Hauptausschuss intensiv diskutiert. 1,3 Millionen Euro stehen – mit Sperrvermerk – im Haushalt 2020 für zwei Holzständerbauten am Sandweg bereit. Auf einer Fläche südlich eines Wohnblocks mit zwölf gemeindeeigenen Wohnungen soll zwischen 1957 und 1962 Haus- und Sperrmüll gelagert worden sein. Ein Baugrundgutachten für die betreffende Fläche habe jedoch eine nur geringe Ausdünstung von Kohlendioxid- und Methangas ergeben, so dass auf der Fläche Gebäude errichtet werden könnten, wie die Verwaltung mitteilte. Allerdings müssten diese auf einer kapillarbrechenden Schicht mit Durchbrüchen in den Streifenfundamenten sowie dem Einbau von gasdichten Durchführungen für die Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Sohlplatte ausgeführt werden. Der Baugrund wurde als ausreichend tragfähig für die Errichtung von leichten Gebäuden, bevorzugt in Holzrahmenbauweise, befunden, wenn diese auf einer biegesteifen Sohlplatte aus Stahlbeton gegründet werden.

Da es für das Grundstück in einem reinen Wohngebiet keinen gültigen Bebauungsplan gibt, wird die Zulässigkeit von Bauvorhaben nach Paragraph 34 Baugesetzbuch beurteilt. Bereits vor fünf Jahren hatte die Gemeinde auf eine Bauvoranfrage einen positiven Bauvorbescheid für die Errichtung von vier Mehrfamilienhäusern mit je vier Wohneinheiten erhalten, die in Holzrahmenbauweise errichtet werden könnten. Die Verwaltung geht allerdings davon aus, dass eine Bauvoranfrage für eine Asylbewerberunterkunft, die dort nur ausnahmsweise zulässig ist, entweder abgelehnt oder nur unter Auflagen und Einschränkungen genehmigt wird, wie Bürgermeister Dirk Petersen erläuterte. Der Grundriss der einzelnen Wohneinheiten könnte so umgestaltet werden, dass dann eine Unterbringungseinheit für jeweils fünf bis sechs Asylbewerber in Einzelräumen mit einem gemeinsamen Sanitär- und Küchenbereich entstünde. In zwei Gebäuden mit jeweils vier Unterbringungseinheiten könnten also acht Einheiten für etwa 40 Asylbewerber entstehen. Die ausnahmsweise Zulässigkeit einer derartigen Bauform könnte tendenziell positiver bewertet werden, hätten doch die Gebäude die Optik von Wohngebäuden und die Aufteilung in Unterbringungseinheiten sei dem Wohnen ähnlich. Es sei aber auch zu befürchten, dass aufgrund des vergleichsweise kleinen Gebietes, das als reines Wohngebiet einzustufen ist, die Anzahl der Unterbringungseinheiten beziehungsweise der Gebäude reduziert werde, damit beispielsweise nur 20 Asylbewerber untergebracht werden könnten.

Der Antrag der ausnahmsweisen Zulässigkeit könne nicht damit begründet werden, dass die Gemeinde keine anderen Unterbringungsmöglichkeiten habe beziehungsweise keine anderen Grundstücke zur Verfügung stünden. Denn Mitte Dezember wurde in unmittelbarer Nähe eine Genehmigung für die Errichtung zweier Containeranlagen erteilt. Insgesamt 80 Asylbewerber können im Gewerbegebiet auf dem Grundstück an der Schanze 60, das im Gewerbegebiet des B-Plan Nummer 5 liegt, untergebracht werden. Die erste Containeranlage ist kurz vor der Fertigstellung, für die zweite hat die Gemeinde ein Kaufangebot eingeholt. Die entsprechenden Mittel in Höhe von 660.000 Euro stehen, mit einem Sperrvermerk versehen, im Haushalt zur Verfügung. Auf Wunsch der Politik soll zunächst der Bescheid zum Antrag der Verwaltung für das Bauprojekt in Holzrahmenbauweise am Sandweg abgewartet werden.

Christa Möller´c

WENTORFER PFLEGETEAM GMBH
Ambulante Pflege · Tagespflege · Wohngruppe
Für unsere Tagespflege suchen wir eine
Pflegedienstleitung m/w
in Vollzeit - Führerschein wäre von Vorteil
10 Jahre Jubiläum
Richten Sie bitte Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung an Bärbel Wintzer
040 - 25 49 13 67 info@wentorfer-pflegeteam.de
Wentorfer-Pflegeteam GmbH - Hauptstr. 7 - 21465 Wentorf

www.bennet-leverenz.de
Familienunternehmen in 3. Generation
BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH
Wir sind Tag und Nacht für Sie da!
040 - 729 79 336
0176 - 216 716 77
Enne Leverenz Bestatter seit 1962
Bennet. P. Leverenz
Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg
Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf
Waldstraße 19 21524 Brunstorf

BETT KÄSTCHEN
Ihr Garni Hotel in Reinbek
Marco Weitkunat
Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 722 22 54
www.bettkaestchen.de
Wir haben geöffnet!

COVID-19
Der Schutz vor dem Corona Virus verbietet derzeit Trauerfeiern in Friedhofskapellen oder Kirchen. Beisetzungen finden im kleinen Familienkreis unter freiem Himmel statt. Auch hier können ein passender musikalischer Rahmen und die richtigen Worte der Familie Trost spenden. In unserem Abschiedsraum in Wentorf haben Sie nach wie vor die Möglichkeit, von Ihrem Verstorbenen würdevoll Abschied zu nehmen. Wir sind gut geschult und arbeiten nach den Empfehlungen des Robert Koch Instituts zum Umgang mit Angehörigen und Verstorbenen.
OLLROGGE KLEINERT REINBEK
Sie erreichen uns in Reinbek, Bahnhofstr. 7
Bergedorf, Wentorfer Str. 2 · Wentorf, Sollredder 7
telefonisch Tag & Nacht (040) 7 21 30 12
Gehört zum Leben seit 1912

Reinbeks Stadtverordnete tagen im Sachsenwald-Forum

Bürger bemängeln, dass dreistöckige Mehrfamilienhäuser das Ortsbild in Prahlsdorf nachteilig verändern

Reinbek – Landesweit werden die Corona-Reglementierungen gelockert, ein wenig normales Leben kehrt in Stadt und Land wieder ein. In Reinbek wurde Anfang Mai der Zugang zum Rathaus neu geordnet. Wenn ein persönlicher Besuch in der Stadtverwaltung unumgänglich ist, muss hierzu spätestens am Vortag ein Termin online gebucht werden. Im Rathaus gilt Maskenpflicht für die Besucher, die in mehreren Wartezonen kurz verweilen, bis sie zu ihrem Termin abgeholt werden.

»Das war an den ersten Tagen noch ein wenig ruppelig, aber inzwischen klappt der Ablauf problemlos«, berichtet Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer. »Alle bringen sich Masken mit und haben sich daran gewöhnt, dass es nicht möglich ist, einfach ins Rathaus zu spazieren.«

Auch in der Kommunalpolitik kehrt der Alltag zurück. Am 28. Mai fand die erste Stadtverordnetenversammlung nach dem coronabedingten Herunterfahren größerer Versammlungen statt.

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Die Besucher der Stadtverordnetenversammlung im Sachsenwald-Forum hatten den Blick von oben und auf die Rückseiten der Kommunalpolitiker.

Zuletzt hatten sich die Stadtverordneten am 27. Februar getroffen, entsprechend lang war die Tagesordnung. Meist waren formale Beschlüsse zu fassen, um die Bauvorhaben am Laufen zu halten, Satzungen zu erneuern oder städtische Unternehmen wie das Freizeitbad mit den nötigen finanziellen Mitteln auszustatten.

Um ausreichend Platz und Sicherheitsabstand für alle 31 Stadtverordnete und die Besucher zu schaffen, fand die Sitzung im Sachsenwald-Forum statt. »Wir haben für alle weiteren Sitzungen in diesem Jahr das Forum reserviert«, verrät Bürgermeister Warmer.

»Wir hatten im Sitzungssaal des Rathauses ein Platzmodell aufgebaut, aber das war eindeutig zu eng. Darum haben wir uns für den Umzug entschieden.« Auf der Empore nahmen gut zwanzig Besucher Platz, so dass das Öffentlichkeitsprinzip der Gremiensitzungen gewahrt wurde. An allen Einzel-Sitzplätzen für die Kommunalpolitiker und die Verwaltungsmitarbeiter waren Mikrofone installiert. Leider drehten die Politiker den Bürgern den Rücken zu und nicht immer war zu erkennen, wer gerade das Wort hat.

Trotzdem bemühten sich alle um Normalität und so kamen zuerst die Bürger in der Fragestunde zu Wort. Sie beklagten sich über die Zufahrt zum Recyclinghof in der Glinder Straße. Dort wird an ein Parkverbot gedacht, obwohl auf den Grundstücken für die Anwohnerfahrzeuge nicht ausreichend Platz ist. Im kommenden Bauausschuss am 16. Juni wird im Einzelnen über die unerfreuliche Situation vor dem AWSH-Hof beraten. Es soll ein fraktionsübergreifender Antrag dazu vorgelegt werden.

Außerdem klagte Roderich Ziehm über den eingeschränkten Zugang zum Rathaus, der vor allem Menschen, die sich weder über Presse noch Internet informieren können, unmöglich scheint. Ziehm bat darum, dass in deutlichen Worten und Grafiken am Rathaus für alle verständlich erläutert wird, wie man sein Anliegen im Rathaus klären kann.

Bürgermeister Björn Warmer wies darauf hin, dass das neu installierte System der Online-Terminvergabe erfolgreich ist und beibehalten wird. Anregungen, um sich weiter zu verbessern, werden gerne aufgenommen und geprüft. Warmer: »Selbstverständlich ist die Stadtverwaltung Dienstleister für alle Reinbeker.«

Sorgen machen sich Anlieger in der Schützenstraße in Prahlsdorf, wo neben kleinen Einfamilienhäusern dreistöckige Mehrfamilienhäuser entstehen, die das Ortsbild nach ihrem Eindruck nachteilig verändern. Die Fraktionen haben diese Problematik erkannt und werden sich mit einer Änderung der örtlichen Bauleitplanung befassen.

Teilweise gibt es in Reinbek keine Bebauungspläne, so dass entsprechend den örtlichen Gegebenheiten gebaut werden kann. So sei die Sorge berechtigt, dass ein größerer Bau den Weg frei macht für weitere Bauten von Mehrfamilienhäusern. Das Kreisbauamt verfahre nach dem Eindruck der Reinbeker Politik mit diesen Genehmigungen recht großzügig. Dem örtlichen Bauamt sei kein Vorwurf zu machen. Die Bauleitplanung wird in den nächsten Ausschuss-Sitzungen auf der Tagesordnung stehen.

Als nächster Ausschuss tagt der Schul- und Sozialausschuss am 2. Juni um 19 Uhr im Rathaus. Dort trifft sich am 9. Juni um 19.30 Uhr auch der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur. Am 11. Juni berät an gleicher Stelle ab 19.30 Uhr der Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung. Am 16. Juni trifft sich der Bau- und Planungsausschuss, bevor am 18. Juni der Finanzausschuss einen Blick auf die aktuelle Einnahmesituation der Stadt werfen wird. Start ist dafür jeweils um 19.30 Uhr, auch im Rathaus.

Alle notwendigen Beschlüsse wird noch vor der Sommerpause am 25. Juni die Stadtverordnetenversammlung ab 19.30 Uhr erneut im Sachsenwald-Forum fassen.

Susanne Nowacki

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

TERRASSENÜBERDACHUNGEN
• Innovative Konstruktionen • direkt vom Hersteller
• Maßanfertigung • inkl. Montage
• Leimholz unbehandelt mit Glas z.B. 3,10 x 5,00 m ab
3.699,- €
21521 FRIEDRICHSRUH
TEL. 04104/2456
FAX 04104/3182
WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Kirchengemeinde Reinbek-West
Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Wir feiern Gottesdienst in unserer Kirche sonntags um 11 Uhr und laden herzlich ein!

31.05. **Pfingsten – vom Geist geküsst,** Pastorin Bente Küster
01.06. **Pfingstmontag 9.30 Uhr, Gottesdienst** in der Maria-Magdalenen-Kirche, Pastor em. Rolf Kemper
07.06. Pastorin Bente Küster
14.06. Prädikant Hans C. Stempel
21.06. Pastorin Bente Küster
28.06. Pastorin Frauke Rörden

Aufgrund der aktuellen Situation feiern wir in einer verkürzten und veränderten Form.
Bitte tragen Sie Mund-Nasen-Bedeckung. Wir freuen uns auf Sie!

Erich Zimmermann
Bauschlosserei - Metallbau
Inh. Rainer Linke
- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente

Senefelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

blau HÖRGERÄTE

6 Jahre Garantie* auf Ihre neuen Hörgeräte

Blau Hörgeräte schlägt sich selbst in Punkto Leistung:
„Meine Mitarbeiter und ich waren auf der Suche nach Verbesserung unserer Leistung. Wir haben ausgewertet, dass unsere Kunden in allen Belangen zufrieden sind. Der nächste Schritt war dann, den Serviceumfang nochmal zu erweitern.
So bieten wir jetzt bei vielen Herstellern eine Garantie* über die volle Hörgerätelaufzeit an, wenn Sie bis zum 31.12.2020 eine neue Hörgeräteversorgung abschließen.“

* Die Garantieverlängerung gilt nur für HDO-Geräte (Hinter dem Ohr) der Hersteller Phonak, Resound, Unitron und erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät selbst und ist auf die kostenfreie Reparatur oder den Austausch des Hörgeräts beschränkt. Die Garantieleistungen gelten nicht für Verschleißteile wie z.B. Batterien, Cerumenfilter, Zubehör, Hörerschläuche, Ohrpassstücke oder externe Hörer. Die Garantieleistungen entfallen, wenn an der Hörhilfe Schäden durch Dritte, durch nicht autorisierte Instandsetzungen oder unsachgemäße Handhabung entstanden sind.

blau Hörgeräte in HH-Bergedorf
im alten Penndorf Haus
Hinterm Graben 37
21029 Hamburg
Tel: (040) 24 83 51 18
E-Mail: bergedorf@blau-hoergeraete.de

blau Hörgeräte in HH-Bergedorf,
Alte Post
Weidenbaumsweg 6
21029 Hamburg
Tel: (040) 98 67 15 20
E-Mail: bergedorf2@blau-hoergeraete.de

blau Hörgeräte in Aumühle
Große Straße 22
21521 Aumühle
Tel: (04104) 6 95 23 03
E-Mail: aumuehle@blau-hoergeraete.de

blau Hörgeräte in Neuengamme
Neuengammer Hausdeich 257
21039 Hamburg
Tel: (040) 64 60 26 50
E-Mail: neuengamme@blau-hoergeraete.de

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6
21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15
E-Mail: reinbek@blau-hoergeraete.de

blau Hörgeräte in Neuschönningstedt
Möllner Landstraße 24
21465 Reinbek
Tel: (040) 55 64 96 17
E-Mail: neuschoe@blau-hoergeraete.de

www.blau-hoergeraete.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald

Unseren Strom? Können wir selbst erzeugen.

Reinbek – in unserer Stadt im Grünen leben viele Menschen in einem Häuschen mit eigenem Garten. Obst oder Gemüse kann man hier selbst anbauen. Äpfel, Pflaumen oder Kirschen sind dazu besonders pflegeleicht. Man muss nicht viel tun und trotzdem reifen die feinsten Früchte heran. Sich selbst und der Umwelt tut man einen Gefallen: dieses Obst muss nicht eingekauft werden, das spart Geld und verursacht keine Transportkilometer. Keine Pestizide, kein CO_2, kein Feinstaub, kein nichts. Im Gegenteil – im Frühjahr brummt und summt es im farbenfrohen Garten.

Genauso fantastisch funktioniert eine Solaranlage auf dem Dach: sie kann Tag für Tag Strom produzieren. Dafür muss ebenso wenig wie für die Obstbäume geschuftet werden. Geerntet werden kann sogar jeden Tag – im Sommer mehr, im Winter weniger. Für den nicht selbst verbrauchten Strom erhält man eine kleine Vergütung.

Wieder haben alle etwas davon: man spart Geld, denn eigener Solarstrom kann für weniger als die Hälfte des heutigen Marktpreises produziert werden, während die Strompreise weiter steigen werden. Der selbstverbrauchte Strom belastet weder das Netz noch muss er transportiert werden. Auch ein Elektroauto kann so in den Sommermonaten direkt geladen werden. Selbst produzierte erneuerbare Energie – das ist ein so gutes Gefühl wie der Apfel vom eigenen Baum.

In Reinbek liegt die Quote der Einzelhausbebauung bei 76%. Die meisten Dächer kommen für eine Solaranlage infrage, sofern sie nicht stark beschattet werden. Die Technik ist ausgereift, sie rechnet sich für Sie! Und für unser Klima sowieso. Egal, ob aus Verantwortungsgefühl oder als kühler Rechner – es ist großartig: Wir können unseren Strom selbst produzieren!

Wann starten Sie?

Infos: **www.klimaschutz-sachsenwald.de**

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

Klimaschutz! Endlich auch in Reinbek?

Klimaschutz-Initiative fordert: »Kommen Sie zur Ausschuss-Sitzung «Umwelt und Verkehr« am Donnerstag, 11. Juni, 19.30 Uhr, ins Reinbeker Rathaus

Reinbek – Nicht nur kürzlich beim globalen Klimastreik am 24. April, bei dem zahlreiche Umweltschutzorganisationen zusammen mit *Fridays for Future* in über 520 Orten demonstriert hatten, wurde durch lautstarke Proteste übereinstimmend gefordert, das 1,5-Grad-Ziel von Paris einzuhalten.

Jeder Einzelne von uns ist aufgerufen, sich beim Schutz des Klimas einzubringen, denn der Klimawandel schreitet unübersehbar voran. Auch Städte wie Reinbek arbeiten daran, Maßnahmen zum Klimaschutz voranzubringen. Daher wurde in 2017 die Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes beschlossen (www.reinbek.de/unsere-umwelt/klimaschutz/klimaschutzkonzept), das die Schaffung einer projektgebundenen Stelle für das Klimaschutzmanagement beinhaltete. Seit Oktober 2018 hat Reinbek nun eine Klimaschutzmanagerin, deren Aufgabe es ist, die im Klimaschutzkonzept aufgelisteten 16 vorrangigen Maßnahmen umzusetzen bzw. ihre Umsetzung zu veranlassen. Es stellt sich nun die Frage, ob bzw. wie Reinbek seinen Beitrag dazu leistet, die Erdüberhitzung auf unter 2°C, möglichst auf 1,5°C zu begrenzen und ob es Reinbek gelingt, Klimaschutz nachhaltig in Politik und Verwaltung zu verankern.

Nach nunmehr anderthalb Jahren der dreijährigen Förderung durch das Bundesumweltministerium liegt seit kurzem der erste Klimaschutzbericht der Stadt Reinbek vor. Dazu wird in der kommenden Umwelt- und Verkehrsausschuss-(UVA-) Sitzung am 11. Juni 2020 die Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek über ihre Arbeit detailliert berichten. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Frage, durch welche konkreten Vorhaben das Ziel der Einsparung von Treibhausgasen in Höhe von 60 % (lt. Klimaschutzkonzept eine erreichbare Größenordnung), ausgehend vom Jahr 2014 und endend im Jahr 2050, in Reinbek erreicht werden soll. Im Vordergrund stehen dabei Energieeinsparungen, die Förderung klimafreundlicher Mobilität in Verbindung mit der Umsetzung des städtischen Radverkehrskonzeptes von 2015.

Doch wurden alle klimarelevanten Hebel wie Wirtschaft, Verkehr, Haushalte und kommunale Verwaltung in Bewegung gesetzt? Können mit der Schaffung einer einzigen Stelle zum Klimaschutzmanagement alle notwendigen Ziele erreicht werden? Ist nicht deutlich mehr Unterstützung und Engagement in diesem Bereich erforderlich? Muss die Zielsetzung, Reduktion von Treibhausgasen, nicht der fortschreitenden Klimaerwärmung angepasst werden: Null Prozent Emissionen bis 2035, allerspätestens 2050? Unser Bürgermeister Björn Warmer spricht im Vorwort des Klimaschutzberichtes von Verantwortung, die Reinbek übernimmt. Diesen richtigen Worten müssen Taten folgen. Allein daran kann bemessen werden, ob es gelingt Reinbek auf einen klimafreundlichen Pfad einzuschwenken.

Wir Reinbeker Bürger*innen können unseren unterstützenden Beitrag leisten, indem wir in der Bürgerfragestunde der Umwelt und Verkehr-Ausschuss-Sitzung (UVA) unsere Fragen stellen. Wir können deutlich machen, wie ernst es den Reinbeker*innen ist, endlich mehr Klimaschutz in ihrer Stadt umzusetzen.

Kommen Sie deshalb zur UVA-Sitzung am Donnerstag, 11. Juni, 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Reinbeker Rathauses. Die Tagesordnung incl. aller Anlagen findet man 14 Tage vor der Sitzung auf der Homepage der Stadt Reinbek unter »Bürgerservice und Politik / Sitzungskalender«.

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald

SPARGEL
jetzt täglich frisch genießen
Auf Wunsch schälen wir Ihren Spargel
Hof Soltau
Gut zu wissen, was man isst!

Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040/7106534
www.spargel-heidelbeeren.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr

WILLKOMMEN BEI DELLO
WIR SIND OFFEN – AUCH FÜR IHR OPEL WUNSCHMODELL.
Wir sind wieder in vollem Leistungsumfang für Sie da!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Vereinbaren Sie auch gern vorab eine Probefahrt.
Ernst Dello GmbH & Co. KG
Niederlassung Reinbek
Senefelder-Ring 1
21465 Reinbek
Tel. 040 727 606-0
DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch
Angebot der Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg. Das DELLO Aktionsangebot gilt nicht für Großabnehmer mit Lieferabkommen und ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

Planungen für Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses beginnen

Arbeitsgruppe bereitet Grundlagen für das Aumühler Großprojekt vor

FOTO: STEPHANIE RUTKE

Der Architekt Reno Bastian, Gemeindevertreter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), gehört zu den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die jetzt mit der Grundlagenrecherche für den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses beginnen.

Aumühle – Die Gemeinde steht in den Startlöchern für ein Großprojekt: Die Freiwillige Feuerwehr benötigt seit Jahren ein neues Gerätehaus. Nachdem die Gemeinde kürzlich ein direkt an das vorhandene Gerätehaus (Bergstraße 9) angrenzendes Grundstück (Bergstraße 11 a und b) erworben hat, beginnen jetzt die ersten Planungen für den Neubau.

Aumühle hat damit die Chance, zentral mitten im Ort einen multifunktionalen Bau zu schaffen, der auch Platz bieten könnte für den Bauhof, die Polizeistation und die Geschäftsstelle der Volkshochschule. Diese Einrichtungen befinden sich zurzeit bereits auf dem Gelände, haben aber zum Teil sehr wenig Platz.

Der zentrale Standort in der Bergstraße ist ideal, weil von hier aus die Feuerwehr in den vorgeschriebenen zehn Minuten am Einsatzort ist.

Zuständig für das Projekt ist der Umweltausschuss der Gemeinde. Um mit der Grundlagenrecherche zu beginnen, wurde eine Arbeitsgruppe aus drei Fachleuten gegründet: Die beiden Architekten und Gemeindevertreter Reno Bastian (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Volker Johannsen (UWG) sowie Erhard Bartels (CDU), Diplom-Ingenieur für Bauwesen und stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss, haben ihre Arbeit aufgenommen.

Bastian und Johannsen haben als Architekten das nötige Fachwissen, um die Unterlagen zu lesen und einzuschätzen. Bartels als langjähriger Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Aumühle bringt viel Feuerwehr-Fachwissen und auch historisches Wissen aus der Gemeinde mit ein.

»Wir haben vom Umweltausschuss und von Bürgermeister Knut Suhk den Auftrag erhalten, die Grundlagen für das Projekt zusammen zu tragen«, erklärt Bastian. Aktuell werden Gespräche geführt mit den Bauämtern des Amtes Hohe Elbgeest und dem Kreisbauamt in Ratzeburg, um Einsicht zu nehmen in die Bauakten für die betreffenden Grundstücke. In vier bis sechs Wochen sollen erste Ergebnisse präsentiert werden.

»Die Freiwillige Feuerwehr ist existenziell wichtig für die Gemeinde und braucht optimale Arbeitsbedingungen«, erklärt Reno Bastian. Die gibt es schon länger nicht mehr, denn die neuen Feuerwehrfahrzeuge sind zu groß für das alte Gerätehaus.

Die beiden großen Einsatzfahrzeuge passen gerade eben in die Halle. Im Einsatzfall steigt zuerst der Fahrer ein und manövriert das Fahrzeug aus der Halle, bevor die Mannschaft zusteigt. In der engen Halle wäre das nicht möglich. Eine Abgasabsauganlage fehlt – es ist einfach nicht genügend Platz vorhanden. Eine so genannte »Dreckschleuse« vermissen die Kameraden ebenso wie getrennte Umkleiden. Jetzt soll der geplante Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges solange zurückgestellt werden, bis das neue Gerätehaus fertig ist.

Der Vorschlag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gleich zu Beginn des Prozesses eine professionelle Prozessbegleitung mit ins Boot zu holen, fand im Umweltausschuss keine Zustimmung.

»Noch gibt es zu diesem Projekt keine belastbaren Zahlen«, erklärt Reno Bastian. Die werden aber in wenigen Wochen vorliegen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, ein gemeinsames Konzept mit allen Beteiligten zu erarbeiten, das als gemeinsames Ziel verfolgt wird.

Stephanie Rutke

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt
- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de
Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

In Erinnerung an Anita Zoellner (1888-1945)

Gemeinde sagt »Ja« zum ersten Stolperstein

Aumühle – Die Gemeindevertreter haben beschlossen, im Gedenken an Anita Zoellner (1888-1945) einen Stolperstein auf dem Gehweg vor der Villa in der Pfingstholzallee 1 setzen zu lassen. Hier lebte die Jüdin Anita Zoellner mit ihrer Familie, bis sie aus Angst vor der drohenden Deportation am 14. Februar 1945 Selbstmord beging. Es wird der erste Stolperstein in der Sachsenwaldgemeinde sein.

Die Initiative zu diesem Projekt geht von dem Aumühler Kulturwissenschaftler Nikolaj Müller-Wusterwitz aus. Er freut sich über die Zustimmung seitens der Gemeinde. »Ich bin gerne bereit, das Projekt weiter zu unterstützen«, sagt er.

Mit den Stolpersteinen erinnert der Künstler Gunter Demnig seit 1996 an NS-Opfer. Bisher halten in 1265 Kommunen Deutschlands und 21 Ländern in Europa Stolpersteine vor dem letzten selbst gewählten Wohnsitz die Erinnerung an die der Opfer der NS-Zeit wach. Demnächst wird es auch in Aumühle einen Stolperstein geben.

Alle Infos zum Stolperstein unter www.stolpersteine.eu.

Stephanie Rutke

Unterricht zuhause ist nicht in jeder Familie möglich

Technische Ausstattung als Leihgabe

Wentorf - Das Thema *Homeschooling* bringt auch in Wentorf manche Mütter und Väter in Bedrängnis und ein Ende des Unterrichts zuhause ist noch nicht absehbar. Wenn aus Eltern Lehrer werden sollen, ist das jedoch nicht immer einfach. Außerdem fehlt in einigen Haushalten die technische Ausrüstung fürs digitale Lernen. Auf Anfrage der Grünen teilte die Verwaltung im Bürgerausschuss mit, dass Geräte angeschafft und als Leihgabe zur Verfügung gestellt werden sollen. Bund und Land würden dafür Mittel bereitstellen. Derzeit sei der genaue Bedarf noch nicht bekannt, aber Bürgermeister Dirk Petersen betonte, die Gemeinde stehe in engem Kontakt mit den Leitungen von Grundschule, Gemeinschaftsschule und Gymnasium.

Die Übergabe soll übrigens nicht in der Schule stattfinden: »Die Geräte werden vom Schulträger ausgegeben«, betont der Verwaltungschef.

Christa Möller

Das AWSH Schadstoffmobil fährt wieder

Das AWSH-Schadstoffmobil fährt ab sofort wieder im Normalbetrieb. Zwischenzeitlich mussten wegen der Corona-Krise die April-Termine der mobilen Schadstoffsammlung ausfallen. Fortan finden alle Termine wieder wie gewohnt statt.

Vom 4. Juni bis in den Herbst tourt das Schadstoffmobil durch die Kreise Stormarn und Her- zogtum Lauenburg und macht in vielen Orten Station. Wann in welcher Gemeinde der Kreise das Schadstoffmobil Halt macht, finden die Kunden auf der AWSH Webseite unter www.awsh.de/privatkunden/schadstoff/

Impulse für Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung

Regiokonzept für gemeinsame Zukunftsplanung – Gutachter empfehlen »Letter of Intent« zwischen allen Beteiligten

Wentorf – Unsere Region ist beliebt, Wohn- und Gewerbegrundstücke in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg sowie in Bergedorf stark nachgefragt. Und das wird so bleiben, wie die Mitglieder des Planungs- und Umweltausschusses in der Mai-Sitzung erfuhren, wo Stadtplaner Wolfgang Oehler den Endbericht zum Regiokonzept für die Region vorstellte. Erarbeitet wurde das »*Regiokonzept Hamburg-Bergedorf, Südstormarn, Herzogtum Lauenburg Süd – Impulse für die zukünftige Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung*« von seinem Büro BSR (Büro für Stadt- und Regionalentwicklung) sowie den Büros SBI (Beratende Ingenieure für Bau – Verkehr – Vermessung GmbH) und Sweco GmbH.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Stadtplaner Wolfgang Oehler erläuterte im Planungs- und Umweltausschuss das Regiokonzept für Südstormarn, Herzogtum Lauenburg Süd und Bergedorf.

Auch für die Zukunft werde von einer weiterhin sehr hohen Nachfrage nach Siedlungsflächen ausgegangen, wobei Potentiale für Siedlungsflächenentwicklungen häufig in Bereichen mit bereits bestehenden Verkehrsengpässen liegen, stellten die Entwickler fest. »Der Pendlerverkehr wird zunehmen«, sagte Oehler. »Es gibt dringenden Handlungsbedarf, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und besonders den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auszubauen«, erklärte der Stadtplaner mit Blick auf eine Stadtumlandbahn. Das Konzept der drei Hamburger Büros zeigt gemeinsame Ziele ebenso auf wie ein Leitbild zur künftigen Harmonisierung der regionalen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Der *Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein* hat das Gutachten wegen der exemplarischen Bedeutung der Thematik für andere Stadt-Umlandräume in der Metropolregion Hamburg mit fast 50 Prozent der Gesamtkosten gefördert. Den verbleibenden Anteil haben die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg, die Landesplanung Schleswig-Holstein, der Bezirk Bergedorf, die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg sowie die drei Mittelzentrumskommunen finanziert.

Zur Beurteilung der regionalen Ausgangslage und Perspektive wurden unter anderem eine Regionalanalyse, Expertengespräche mit Schlüsselinstitutionen und -akteuren sowie eine Kommunalbefragung zur künftigen Siedlungs- und Wohnungsbauentwicklung durchgeführt. Außerdem fanden zwei Zukunftswerkstätten mit jeweils rund 100 Teilnehmern statt und es gab Diskussions- und Informationsveranstaltungen mit Bürgermeistern aus der Region, Bergedorfs Bezirksamtsleiter sowie Kommunalpolitikern und Vertretern der Kommunalverwaltung. Gezielte Informations- und Abstimmungstreffen bei Amtsverwaltungen standen ebenfalls auf der Agenda, um die Herausarbeitung des Leitbilds weiterzuentwickeln.

Das Gutachten empfiehlt sogenannte regionale Werkzeuge, um Ziele zu erreichen, die von konkreten ersten Schritten bis zu visionären Perspektiven für die Region reichen, neben der Stärkung des ÖPNV und des Radverkehrs etwa durch die Schaffung eines Regionalparks, den Ausbau nachbarschaftlicher Kooperationen und die Fokussierung regionaler Entwicklungsbereiche. Eine zentrale Rolle komme einer Siedlungsflächenplanung zu, die sich an Kristallisationspunkten an Schienentrassen ausrichte, verbunden mit einer deutlichen Ausweitung und Qualitätsverbesserung des Nahverkehrs. Die Kosten für die Ausweitung von ÖPNV/SPNV würden laut Oehler im zweistelligen Milliardenbereich liegen.

Durch einen Regionalpark soll die vielfältige Landschaft mit ihren differenzierten Natur-, Naherholungs-, Freiraumpotentialen und touristischer Attraktivität nachhaltig stärker in der Region vernetzt werden. Zentraler Bestandteil des Regiokonzeptes ist ein *Nachbarschaftsforum »Zwischen Bille und Glinder Au«*, um die Zusammenarbeit in der Region zu intensivieren und zu verfestigen. »Das Verständnis über die gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung der Region als Ganzes und in seinen Teilräumen kann auf diese Weise allen Beteiligten einen Mehrwert bringen. Darüber hinaus erhöht sich das Gewicht der Region bei der Vertretung regionaler Interessen gegenüber Verhandlungspartnern, zum Beispiel bei der Durchsetzung größerer Infrastrukturprojekte«, so die Gutachter. »Dementsprechend wird das Mittelzentrum mit seinen starken Verflechtungen und Abhängigkeiten im Raum von der Schaffung eines Nachbarschaftsforums profitieren«, schreiben die Gutachter, die zu diesem Zweck einen so genannten »Letter of Intent« empfehlen, eine Kooperationsvereinbarung zwischen allen Beteiligten.

Der Fokus solle auf den Entwicklungsbereichen Billstedt – Glinde, Lohbrügge – Bergedorf und Bergedorf-Geesthacht liegen: »Hier sollen die übrigen Werkzeuge maßgeblich wirken und insbesondere interkommunale Entwicklungsoptionen für Erweiterungs- und Nachverdichtungspotentiale mit guter Anbindung an den ÖPNV identifiziert werden. Dieses gilt auch für die Kristallisationspunkte an der bestehenden Schnellbahntrasse S21 zwischen Reinbek und Aumühle.«

Die Ausschussmitglieder stimmten anschließend dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu, der Bürgermeister solle den weiteren Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit unterstützen und voranbringen.

Christa Möller

Moderne Diagnostik – Menschliche Therapie – Alles aus einer Hand

KARDIOLOGISCHE PRIVATPRAXIS
Dr. med. Oliver Gutzeit
Dr. med. Carsten Tack

Fachärzte für Kardiologie

Sophienstraße 7 · 21465 Reinbek

Tel.: 040-60 77 04 252
Fax: 040-60 77 04 253

Mail: info@kardiologie-reinbek.de
www.kardiologie-reinbek.de

- Prävention
- Allgemeine Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzkatheteruntersuchung
- Herzschrittmacherimplantation und Kontrollen
- Kardiologische Nachsorge

VHS-Sachsenwald: Corona-Pause vorbei

Kurse bis zu den Sommerferien

Reinbek – Die Landesverordnung zum Umgang mit SARS-CoV-2 erlaubt seit dem 18. Mai unter bestimmten Auflagen die Wiederaufnahme von außerschulischer Weiterbildung.

Die VHS Sachsenwald hat auf Grundlage dieser Verordnung ein Hygiene-Konzept erstellt, alle Räume im VHS-Haus in der Klosterbergenstraße 2a in Reinbek ummöbliert.

Welche Kurse finden statt? Viele Kurse, die im VHS-Haus beheimatet sind, finden statt. Die Kursleitenden und Teilnehmenden wurden darüber per eMail und oder Telefon informiert.

Dauer der Kurse? Laufende Kurse gehen bis längstens zu den Sommerferien. Unabhängig davon gibt es Sommerkurse, die erst im August stattfinden.

In allen Kursräumen wird die Abstandsregel umgesetzt (1,5 Meter). Das heißt, dass an den meisten Kursen maximal 12 Personen teilnehmen dürfen, bei den Gesundheitskursen sind es aufgrund der Größe der VHS-Halle 17 Personen.

Anmelden? Bei einigen Tagesworkshops oder den Sommerkursen ist noch Platz. Anmeldung unter www.vhs-sachsenwald.de Bei den Kursen, die durch Corona unterbrochen wurden, lohnt sich eine Anmeldung in der Regel nicht.

Büro-Öffnungszeiten? Das Büro ist auch weiterhin für den persönlichen Kundenkontakt geschlossen. Telefonisch erreichbar ist das VHS-Team montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr.

Hygiene-Konzept? Im Hygiene-Konzept sind Regeln zum Zutritt zum Haus, zum verpflichteten Abstand und zu Desinfektionsmöglichkeiten und -pflichten aufgeführt. Das Konzept findet sich unter www.vhs-sachsenwald.de

Öffnungszeiten? Das VHS-Haus ist zu den Unterrichtszeiten der Sachsenwaldschule und zu den Kursuszeiten der VHS geöffnet. Nur wer zum Kursus/Unterricht geht, darf das VHS-Haus betreten.

Das VHS-Team freut sich, dass die Kurse im VHS-Haus wieder stattfinden können und wünscht allen Teilnehmenden viel Freude.

VHS-Aumühle/Wohltorf: »vhs to huus«

Aumühle – Das Corona-Virus und seine Auswirkungen haben in den letzten Monaten unser aller Leben im beruflichen und privaten Bereich drastisch verändert – auch der Unterrichtsbetrieb von Schulen, auch den Volkshochschulen, wurde zwischenzeitlich komplett eingestellt. Vor diesem Hintergrund hat die Volkshochschule Aumühle und Wohltorf e.V. zur Reduzierung weiterer Infektionsketten das laufende Semester zum größten Teil bereits beendet. Ein »Wiederhochfahren« einzelner Kurse im Juni wird derzeit geprüft – Informationen dazu finden interessierte auf der Website: www.vhs-aumuehle-wohltorf.de

Nach den Sommerferien wird die Volkshochschule Aumühle und Wohltorf wieder wie gewohnt für das Herbstsemester Präsenz-Kurse und Veranstaltungen anbieten.

Aber die Volkshochschule macht verstärkt digitale Lernangebote. Für Schleswig-Holstein werden diese auf der Seite www.vhstohuus.de gesammelt. Frau und Mann finden dort viele interessante Vorträge und Workshops von namhaften Projektpartnern: der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft, dem BUND für Umwelt und Naturschutz sowie der Verbraucherzentrale.

Thematisch geht es um Gesundheit, Sprachen, Computer und Internet, Nachhaltigkeit und Umweltschutz, Naturwissenschaften, Verbraucherfragen und vieles mehr. Das Programm wird kontinuierlich ergänzt. Anmeldungen erfolgen direkt auf dieser Website und sind jedem zugänglich; manche Angebote sind sogar kostenlos.

vhs Aumühle-Wohltorf e.V.
Bergstraße 9, 21521 Aumühle, Tel. 04104-80360

Heute mal wieder bei offenem Fenster geschlafen? 364 Mücken gefällt das!
Like
ifasol INSEKTENSCHUTZ
auf Maß für Fenster und Türen
Kohn
Raumausstattermeister
Schmiedesberg 10
21465 Reinbek
Tel. (040) 7 22 67 43
www.Kohn-raumgestaltung.de · info@Kohn-raumgestaltung.de
Erhältlich bei Ihrem Fachhändler
JOKA FACHBERATER

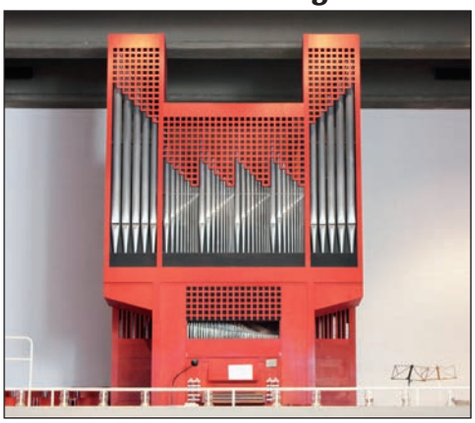
SCHMETTERLINGSGARTEN

Tropenhaus wieder geöffnet

Friedrichsruh – Das lange Warten hat ein Ende: seit dem 21. Mai darf der Garten der Schmetterlinge, Am Schlossteich 8, seine Türen wieder für Besucher öffnen. Geschäftsführerin Hildegard Roelcke und ihr Team haben alles für die Sicherheit der Mitarbeiter und Besucher getan. »Wir freuen uns in dieser herausfordernden Zeit auf zahlreiche Besucher«, sagt sie. Im Tropenhaus flattern die bunten Falter zwischen den Blüten. Gerade erst ist eine neue Lieferung Schmetterlingspuppen aus aller Welt angekommen. Das Café ist geöffnet, allerdings dürfen größere Gruppen oder Kindergeburtstage nicht bewirtet werden. Auch Führungen und Fütterungen sind noch nicht möglich. Infos zum Garten der Schmetterlinge und den Eintrittspreisen unter www.garten-derschmetterlinge.de. *S. Rutke*

NATHAN-SÖDERBLOM

Abendandacht mit Orgelmusik



Reinbek – Lange mussten auch die Kirchen geschlossen bleiben, nun öffnen diese sich wieder zu Gottesdiensten und Andachten, wenn auch mit beschränkten Besucherzahlen. Und wegen Corona mussten auch alle Konzerte ausfallen. Kantor Jörg Müller: »Am Sonnabend, 6. Juni, wird um 18 Uhr in der Nathan-Söderblom-Kirche nun beides kombiniert, eine Abendandacht mit ganz viel Orgelmusik. Denn in der Kirche steht eine besondere Orgel, die Ahrendorgel von 1972. Der Orgelbauer Jürgen Ahrend aus Leer in Ostfriesland ist einer der wichtigsten und bedeutendsten Orgelbauer der letzten 60 Jahre. Er hat den Orgelbau zurückgeführt zur Tradition des norddeutschen Orgelbaus des 17. Jahrhunderts und wunderbare neue und alte Orgeln erschaffen. In diesem Jahr wurde Ahrend 90 Jahre alt, so wird die Orgel endlich wieder prächtig erklingen, denn auch das geplante Geburtstagskonzert musste ausfallen.«

Die Andacht hält Pastorin Bente Küster, an der Orgel spielt Jörg Müller Werke von Bach, Scheidemann, Buxtehude, Takle und anderen.

Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

Stadtbibliothek öffnet auch an zwei Sonnabenden im Monat

Reinbek – Nachdem die Stadtbibliothek seit 4. Mai ihre Pforten während der Woche wieder regulär geöffnet hat, freuen sich die Mitarbeiter*innen, die Öffnungszeiten ab Juni auch auf zwei Sonnabende im Monat ausweiten zu können.

Bis auf Weiteres wird die Stadtbibliothek dann jeden ersten und jeden dritten Sonnabend im Monat (6. und 20. Juni sowie 4. und 18. Juli) für ihre Leser*innen wie gewohnt von 10 bis 14 Uhr für einen Bibliotheksbesuch mit dem bekannten Service zur Verfügung stehen.

Der Bücherflohmarkt der Bücherfreunde Reinbek e.V. bleibt weiterhin geschlossen.

AUS DEN KIRCHEN

Gottesdienste unter freiem Himmel

Kirchen zieht es nach draußen

Wentorf/Reinbek – Geplant war eine Pilgertour zu Himmelfahrt, doch die musste auf das nächste Jahr verschoben werden. Die Kirchengemeinden Hohenhorn, Brunstorf, Dassendorf, Wentorf, Wohltorf und Aumühle wollten zu Fuß oder mit dem Fahrrad elf Kirchen in der Region besuchen. Die Tour war schon fixiert, die Übernachtungsmöglichkeiten geregelt. Dann kam Corona.

Seit dem 10. Mai dürfen Gottesdienste wieder gefeiert werden. Doch die Einschränkungen machen den Kirchen zu schaffen, denn Gemeinschaft, Zusammensein und Nähe sind eingeschränkt. Und so zog es die Wentorfer Kirchengemeinde nun unter freien Himmel. Um zehn Uhr fand am Himmelfahrtstag ein Gottesdienst auf der Wiese auf dem Burgberg statt. Im christlichen Glauben bezeichnet Himmelfahrt die Rückkehr Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel. Hier war es auch eine Rückkehr zum gemeinsamen Singen.

Für eine halbe Stunde trafen sich rund 25 Gottesdienstbesucher. Jeder brachte seine eigene Sitzgelegenheit mit oder nahm im Stehen teil. Das Gebiet wurde eingegrenzt, Eintritt gab es nur durch einen Zugang. Name und Telefonnummer jedes Besuchers wurden erfasst, Abstände wurden eingehalten. »Es ist so schön, dass wir draußen singen dürfen«, sagt Pastorin Ulrike Lenz. Sie hatte sich einen besonderen Gottesdienst überlegt. Eine kleine Meditation über die Himmelfahrtsgeschichte und besondere Musik begleiteten eine außergewöhnliche Stimmung. Und auch das Wetter spielte mit. Die Violinistin Dorothea Fiedler-Muth sorgte zusammen mit Benjamin Krohn und seiner Tochter Martha (10) für die musikalische Begleitung. Alle Pilgergemeinden hatten

FOTO: IMKE KUHLMANN

Der Ökumenische Gottesdienst in Reinbeker Schlosshof hat schon Tradition

FOTO: IMKE KUHLMANN

In Wentorf fand der Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Burgberg statt

sich verständigt, einen eigenen Himmelfahrtsgottesdienst zu feiern. »Wir werden uns gegenseitig in die Führbitten einbeziehen, um so verbunden zu sein«, berichtet Ulrike Lenz.

In Reinbek wurde im Hof des Schlosses traditionell ein ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst gefeiert. Die katholische, die freikirchliche und die beiden evangelischen Kirchengemeinden kommen hier jedes Jahr an Himmelfahrt zusammen. 70 Kirchgänger konnten dem Gottesdienst unter Beachtung der Hygieneregeln beiwohnen, die Plätze wurden mit entsprechendem Abstand vergeben, die Namenserfassung war sichergestellt. »Wir freuen uns, dass dieser Gottesdienst stattfinden konnte«, sagt Dr. Ralf Meyer-Hansen, Pastor der Maria-Magdalenen-Kirche, die in diesem Jahr für die Organisation verantwortlich zeichnete. Pastor Meyer-Hansen sprach im Gottesdienst darüber, dass sich die Menschen momentan von einigen Gewohnheiten verabschieden müssten, doch es käme eine neue Verbundenheit. »Abschied ist mehr als ein Ende«, sagte er und so wurde der besondere Gottesdienst auch für diese Kirchgänger von besonderer Musik begleitet. »One moment in love« bekannt geworden durch Whitney Houston, gespielt von Michael Ohnimus auf der Trompete.

Imke Kuhlmann

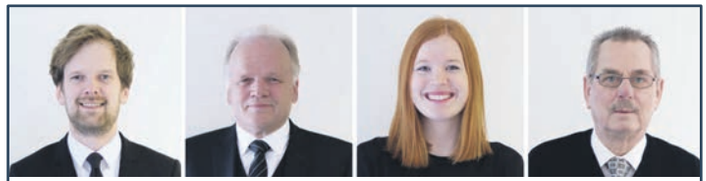
JUWELIER IN REINBEK
INH. MICHAEL PÖTSCHKE

Sie haben Altgold? – Wir kaufen!

Aktuell Höchstpreise

Wir bieten Uhren, Schmuck, Reparaturen, Anfertigungen, Batteriewechsel, Lederbänder, Wertgutachten, Gravuren Ankauf von Altgold (Zahngold) u.v.m.
www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek · Tel. 722 65 26
Di.-Fr. 9.30-12.30, 14-18, Sa. 9.30-12.30 Uhr



WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.

Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf

Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

www.leverenz-bestattungen.de

Direkte Ausleihe in Aumühle, in Wohltorf werden Bücher geliefert

Gemeindebüchereien in Aumühle und Wohltorf

Aumühle/Wohltorf – Bücherfans und Leseratten können sich freuen: Endlich dürfen auch die Gemeindebüchereien wieder öffnen. Allerdings mit unterschiedlichen Regelungen: In Aumühle ist die Bücherei im Bismarckturm seit dem 27. Mai wieder geöffnet. Das Amt Hohe Elbgeest hat für Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter und Besucher gesorgt. Im Eingangsbereich hängen Informationen zu den neuen Regelungen und Hygienemaßnahmen, daneben gibt es einen Spender mit Desinfektionsmittel, die Toilette muss geschlossen bleiben. Besucher müssen sich die Hände desinfizieren und eine Maske tragen (das gilt auch für Kinder ab sechs Jahren), wenn sie die Bücherei betreten.

Für die beiden Mitarbeiterinnen Hanne Metzner und Magdalena Müllerchen wurde an der Ausleihe ein Schutzschild angebracht, außerdem sorgt ein zweiter Tisch für ausreichend Abstand. »Zurzeit darf immer nur eine Person oder Personen aus einem Haushalt die Bücherei betreten«, erklärt Hanne Metzner. Es wird darum gebeten, den Aufenthalt möglichst kurz zu gestalten. Deshalb dürfen Eltern den Kindern jetzt auch nicht

FOTO: STEFANIE RUTKE

Im Bismarckturm empfangen die beiden Büchereimitarbeiterinnen Hanne Metzner (l.) und Magdalena Müllerchen gut geschützt die Bücherfans.

direkt in der Bücherei aus Büchern vorlesen. »Neuanmeldungen können wir aktuell leider nicht annehmen«, bedauert Magdalena Müllerchen. Die Ausleihfrist beträgt weiter drei Wochen, Säumnisgebühren werden erst ab dem 10. Juni fällig.

In Wohltorf findet aktuell keine Ausleihe vor Ort statt, sondern die Bücher werden von den Mitarbeiterinnen ausgeliefert. »Die Leser dürfen mich privat anrufen unter ✆ 04104-9625260 und ihren Bücherwunsch nennen«, erklärt Tatjana Schwill. »Wir bringen die Bücher dann ins Haus und holen sie auch wieder ab.« Dieser tolle, kostenlose Service läuft über die Gemeinde. »Das wurde sehr gut angenommen«, freut sich Tatjana Schwill. So konnten auch die Senioren mit ausreichend Lesestoff versorgt werden.

Die Wohltorfer Gemeindebücherei im Thies'schen Haus, Alte Allee 1, öffnet wieder ab Do., 2. Juli, dann können wie gewohnt donnerstags von 16 bis 18.30 Uhr Bücher ausgeliehen werden. *Stephanie Rutke*

Wir sind für Sie da.

Persönlich Telefonisch Internet

Sie möchten verkaufen?

Egal • ob jetzt oder nächstes Jahr
• ob älter oder neuwertig
• ob möbliert oder geräumt

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

KRIECH IMMOBILIEN ivd

Beratung • Wertermittlung • Vermarktung

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22 • 21465 Reinbek

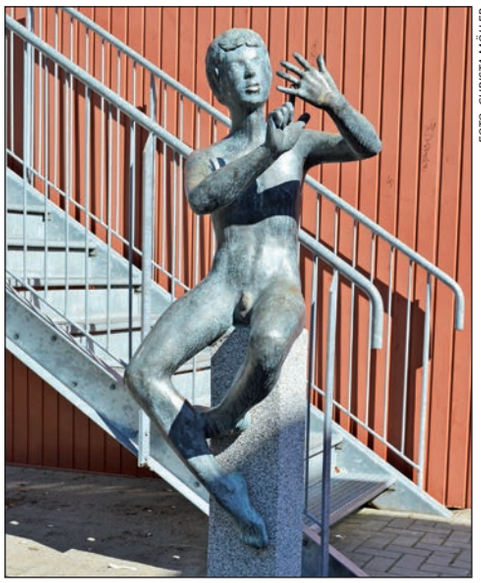
www.kriech.de · info@kriech.de

Seit 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf

Wohin mit der Kunst am Bau

Das Schicksal des Zählers

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Die Statue »Der Zähler« muss demnächst umziehen.

Wentorf – Früher war ja alles anders: Als die Hauptschule am Fritz-Specht-Weg gebaut wurde, gab es noch »Kunst am Bau«, ein gewisser Anteil der Bausumme musste für Kunst am Bau ausgegeben werden. 1981 wurde die Statue »der Zähler« von Siegfried Assmann vor der Schule aufgestellt. Ein Auswahlgremium der Gemeinde habe den männlichen Akt ausgewählt, wie Kristin Thode im Bürgerausschuss berichtete. Auf Initiative von Katharina Bartsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sollen sich die Ausschussmitglieder nun Gedanken machen, was nach dem Abriss des Gebäudes mit dieser Statue geschehen soll. Denn mit dem Neubau der Feuerwache wird der »Zähler« sein jetziges Zuhause verlieren.

Christa Möller

LESERBRIEFE

Betr.: Vorstellung von Wentorfs Klimaschutzbeauftragter Yvonne Hargitta, DR v. 18.5.2020, S. 21

Klimamanagement? Das hört sich erstmal gut an . . .

Ich bin mir aber nicht sicher, was ich von dem Beitrag halten soll. Denn folgende Aussage erwarte ich von einer Klimaexpertin sicher nicht! Ich zitiere: »... fürs Klima seien die Vierbeiner besser im abgeschotteten Stall aufgehoben ...« Wie bitte? Es ist schon lange bekannt, dass die Waldrodung in anderen Ländern für Sojaplantagen ein großes Problem darstellt – und nicht nur fürs Klima. Da es sich um Soja für die Mast bei uns handelt, und somit im »abgeschotteten« Futterkrug landet, ist die zitierte Aussage ziemlich unlogisch. Und abgesehen von Klima, Tierschutz und Artenvielfalt, sind die Verletzungen der Menschenrechte in den Ländern, in denen das Soja für unseren Fleischkonsum in Monokulturen wächst, enorm. Daher finde ich es essentiell, dass die Fakten nicht aus dem Zusammenhang gerissen werden. Somit ist die Aussage »... fürs Klima seien die Vierbeiner besser im abgeschotteten Stall aufgehoben ...« in vielerlei Hinsicht ziemlich absurd. Die Bemühungen um eine nachhaltige Lieferkette für Soja und Palmöl ist schon mal nett – reicht aber nicht. Die Folgen des Konsums zu kennen, zu überdenken und diese zu reduzieren, wäre angebracht – »abgeschottete« Lebewesen haben wir schon genug.

Maribel Rico
www.tierschutzinaktion.de

CD-TIPPS

Jubiläen und kein Ende

Ein doppeltes Jubelfest feierte das französische Quatuor Ébène mit seinem jüngsten Mammutunternehmen: Zwanzig Jahre nach der Gründung spielte es zum 250. Geburtsjahr L. v. Beethovens dessen sämtliche Streichquartette ein (Beethoven around the World, 7 CDs, Erato/Warner Classics). Eine Weltreise führte die vier über Philadelphia, Wien, Tokyo, São Paulo, Melbourne und Nairobi nach Paris für zwei bis drei Quartette pro Abend. Gut drei Wochen nach Abschluss der Tournee gaben sie in der Elbphilharmonie eine Kostprobe der Ergebnisse. Verena Fischer-Zernin schrieb darüber im Hamburger Abendblatt unter der Überschrift »Dieser Beethoven ist eine Offenbarung«: »Quatuor Ébène zieht das Publikum in seinen Bann. Man kann Beethoven anders spielen. Besser aber nicht«. Vor Jahren schon waren Kritiker ähnlich begeistert: 2009, 2011 und 2012 verliehen sie dem Quartett einen ECHO Klassik (Kammermusik-Einspielung des Jahres), 2012 und 2015 kürten sie es zum »Ensemble des Jahres«. Rbb Kultur urteilt über die Kollektion: »Neben dem Artemis-Zyklus und älteren Katalog-Klassikern …die zurzeit wohl beste Gesamtaufnahme der Beethoven-Quartette«. Davon können auch Sie sich überzeugen.

Vor 250 Jahren starb Giuseppe Tartini, »Maestro delle nazioni« (soviel wie ‚Weltmaister'). Berühmt wurde er als Italiens größter Geiger. Seinen größten Ruhm als Komponist aber machen seine über 200 überlieferten Violinsonaten, von denen 40 als authentisch gelten, davon 31 für Violine solo ohne Basso continuo (Vol. 2, 3 CDs, Dynamic/Naxos). »Ihnen kommt nicht bloß die Bedeutung einer geigerischen Fundgrube zu, sondern sie stellen auch an sich einen Höhepunkt der italienischen Instrumentalmusik des 18. Jhdts. dar…Hinzu kommt die musterhafte Bauart … im Ganzen – sie sind meist in ziemlich knappen Formen gehalten – und ihr großer harmonischer Reichtum, der sich oft in erstaunlichen Wendungen, ja geradezu kapriziösen Wendungen kundgibt« (Andreas Moser).

»Man hört Haefliger nicht als Stimme, sondern als Musiker« – so Jürgen Kesting über den Schweizer Tenor (1919 -2007), dessen breites Repertoire auf der zu seinem 100.Geburtstag erschienenen Box nachzuhören ist (The Ernst Haefliger Edition, 12 CDs, Deutsche Grammophon). Besonders den Lied- und vor allem den Schubert-Sänger bringt diese Auswahl zur Geltung (3 CDs). Kenner können »höchste musikalische Konzentration« erkennen, und dass er die Zyklen »streng und kammermusikalisch differenziert« (Kesting) gestaltet; die »äußerst klare Wortartikulation« fällt auch dem Laien auf – mustergültig in »Die schöne Müllerin«, »Winterreise« und »Schwanengesang«, dessen Aufnahme mit Erik Werba als Klasse für sich gilt. Aber auch die Bach-Aufnahmen mit Karl Richter (Arien und Rezitative aus Kantaten und Passionen) haben bis heute Referenzcharakter, ebenso wie Mozart- und Beethoven-Arien mit Ferenc Fricsay. Auch in deklamatorisch geprägter Musik liegt eine seiner Stärken: Janáčeks »Tagebuch eines Verschollenen« gewinnt bewegende Eindringlichkeit. Einspielungen mit Liedern von Schumann, Schoeck, Kodály, Wolf, Brahms und Mahler, Arien von Händel, Telemann, Rossini, Verdi, Nicolai, Wagner, Adam, Massenet sowie Soli von Bruckner und Kodály runden die Kollektion ab. Über 12 Stunden Hörgenuss.

Peter Steder

Schmuck und Skulptur im Zwiegespräch von Silke Lazarevič und Fabian Vogler

Reinbek – Das Reinbeker Schloss lädt am Sonntag, 7. Juni 2020, 11.30 Uhr, ein zur Eröffnung einer Ausstellung von Schmuck und Skulptur im Zwiegespräch von Silke Lazarević und Fabian Vogler. Sie steht unter dem Titel » IDENTITÄTEN – Unter der*die Haut« und zeigt auch eine Leihgabe aus der Sammlung Reinking, Woods Art Institute, Wentorf.

Die Suche nach der eigenen Identität, nach dem Sinn des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Anerkennung des Selbst, ist vielleicht die zentrale Lebensfrage und gerade in Krisen sehr aktuell.

Was liegt unter der Haut? Wie geht es mir in meiner Haut? Der Körper als Projektionsfläche. Die Figur als Bedeutungsträger.

Beide Künstler arbeiten im Norden Deutschlands, Silke Lazarević in Husum, Fabian Vogler nicht weit davon in Bargum. Lazarević (www.silke-schmuck.de)stellt ihre Arbeiten unter die Überschrift »Neue Wege im Schmuckdesign«; damit

FOTO: PRIVAT

war sie auch schon kürzlich mit der deutsch-dänischen Künstlergruppe »Der bewegte Koffer« im Schloss präsent. Voglers Darstellungen des Menschen (www.fabianvogler.de), wie es in einer Laudatio auf seine Arbeiten heißt, »offenbaren in ihrer geschlechtlichen Vielfalt einen ganzen Kosmos an Möglichkeiten des Seins und Empfindens«.

So stand denn auch am Beginn der Zusammenarbeit zwischen dem Bildhauer und der Schmuckdesignerin die Auseinandersetzung mit dem Thema Intersexualität. Die Exponate deklinieren die Themen Hülle, Häutung, Schichtungen, Überlagerungen, das Verborgene, Enthüllung und Erneuerung.

Sie geben Raum für Vielfalt und öffnen den Blick für die Schönheiten der Facetten des Menschseins – sich finden und neu erfinden. Die Figuren stellen Gewohntes in Frage, lassen nachspüren, wahrnehmen, begreifen, zeigen Brüche.

Die Corona-Krise hat zu einer Art Stillstand geführt. »Im Innehalten, sich besinnen, liegt die Chance der Auflösung und Neuordnung unserer Prioritäten«, so die Künstler. Die Einführung hält Elke Güldenstein, Leiterin Kulturzentrum Reinbe.

Wegen der Corona-Begrenzungen wird gebeten um Anmeldung unter ✆. 040-72750811/eMail: kulturzentrum@reinbek.de (bitte aktuelle Hinweise unter www.schloss-reinbek.de beachten)

Nach kurzer Umgestaltung der hinteren Räumlichkeiten sind wir wieder für Sie da und freuen uns auf Sie.

Ihr Team der Fürst Bismarck Apotheke

Mit Apothekentradition in die Zukunft

FÜRST BISMARCK-APOTHEKE
Bahnhofstraße 15 · 21465 Reinbek
Tel. 722 68 76

Jetzt ist Sommerblumenzeit !

Eine große Auswahl erwartet Sie:
z.B. Zauberglöckchen, Verbenen und Lobelien € 2,50

Vierländer Kräuter € 3,50

Hol- und Bringservice für Ihre Balkonkästen

wagschal
www.dahlias.de
Klosterbergenstr. 26 21465 Reinbek 040/72 73 03 13

SCHLOSS REINBEK

Theater für Kinder

Figurenspiel um einen geheimnisvollen Herings-Dieb, am Sonnabend, 13. Juni

Reinbek – Pit ist zwar erst sieben Jahre alt, hat aber stets gute Einfälle und weiß, dass es für jedes Problem auch eine Lösung gibt. Und das Problem hat Fischer Hein. Ihm werden seine Heringe geklaut. Und Fischer Hein weiß keinen Rat mehr. An seinem Anlegesteg verschwinden immer häufiger seine frisch gefangenen Fische. Wer steckt bloß dahinter?

Glücklicherweise kann ihm sein Freund Pit weiterhelfen. Mit Hilfe der zuschauenden Kinder spürt Pit den geheimnisvollen Herings-Dieb auf und erlebt dabei eine ungeahnte Überraschung.

Das alles findet statt unter dem Titel »Matjes mit viel Cha Cha Cha« am Sonnabend, 13. Juni (alter Termin 4.6.) im Reinbeker Schloss – ein aufwendig inszeniertes Figurenspiel als spaßig-spannende Waterkant-Geschichte von und mit Peter-M. Krohn.

FOTO: PRIVAT

Mit seinen liebevoll gestalteten Figuren auf einer fein reduzierten Paraventbühne, bewegt sich Krohn vom traditionellen Kasperspiel auf neuen Wegen zum zeitgenössischen Figurentheater und verknüpft dabei die Moderne des visuellen Theaters mit der Kunst des interaktiven Spiels zwischen Puppe und Zuschauer.

Karten (€ 6,-) gibt es online unter www.kultur-reinbek.de, per eMail an tickets@kultur-reinbek.de und ab Dienstag, 2. Juni 2020 wieder an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ✆ 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss Reinbek sowie an allen Comfortticket-Vorverkaufsstellen.

Den Brunnenfunden auf der Spur

Digitaler Besuch in der Küche der Herzöge

Reinbek – In den vergangenen Wochen waren die Museen geschlossen, konnten die Besucher nur noch im Internet in Kultur schwelgen. Zu den Angeboten gehören auch virtuelle Ausstellungen, die den Museumsbesuch nicht völlig ersetzen können. Aber diese digitalen Darstellungen bieten trotzdem die Gelegenheit, schwer Erreichbares in der Ferne oder in nicht-barrierfreien Bereichen zugänglich zu machen.

Seit kurzem gehören auch die Kellerräume des Reinbeker Schlosses mit den beachtlichen Brunnenfinden zu dem Angebot der »Virtuellen Ausstellungen« der Deutschen Digitalen Bibliothek.

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Elke Güldenstein ist zufrieden: Die Brunnenfunde sind im Schlosskeller ausgestellt und können jetzt auch digital bewundert werden.

Nachdem die Stadt Reinbek und der Kreis Stormarn das Renaissance-Schloss Reinbek erworben hatten, wurde es 1977 bis 1987 nach historischen Vorlagen komplett saniert. Im Zuge der Neugestaltung des Reinbeker Schlossparks wurde auch nach Überresten eines mittelalterlichen Klosters gegraben. »Westlich des Nordflügels stieß man im November 1985 auf einen hölzernen Kastenbrunnen«, berichtet Kulturmanagerin Elke Güldenstein. »Darin fand man große Mengen an Keramik, Porzellan und Glas aus der herzöglichen Zeit. In mühsamer Kleinarbeit wurden die Scherben von Experten sortiert und wieder zusammengesetzt. Heute sind diese Stücke im Keller des Schlosses zu besichtigen, was aber leider nicht barrierefrei möglich ist.«

Darum ist in der Zeit der corona-bedingten Schließung des Schlosses die Idee entstanden, die Ausstellungsstücke digital vorzustellen. Unter ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/brunnenfunde werden die Reinbeker Stücke erläutert und ihre Geschichten erzählt.

Außerdem kann man die herzögliche Küche besichtigen, in der bei einem Besuch der Fürsten Johann und Johann Georg von Anhalt auf Schloss Reinbek im September 1647 in einer Woche »ein feister Ochse, vier geräucherte Ochsenzungen und 83 Hühner sowie 97 weitere Genussmittel zubereitet und verspeist wurden. Getrunken wurden zehn Tonnen Hamburger und eine Tonne Bergedorfer Bier.« So ist es in der Buchhaltung von damals vermerkt.

Viele weitere Informationen und Geschichten aus dem herzöglichen Haushalt hält die digitale Ausstellung bereit, die ebenso den Besuch lohnt wie das Reinbeker Schloss, das seit kurzem wieder offen steht für Besucher aus nah und fern.

Susanne Nowacki

Reinbeker Rohrservice
Inhaber RIT GmbH
• Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
• Rohr- u. Kanalreinigung
• Rohrortung
• grabenlose Rohrsanierung
• Kamerainspektion
• Saugwagen
• Hochdruckspülen
24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

BUCH-TIPPS

Politik, Musik, Alltag

Links?

Der Journalist Jakob Augstein hat von 2011 bis 2018 für den Spiegel die regelmäßige Kolumne »Im Zweifel links« verfasst – dies auch der Titel seines neuesten Buches (DVA, München 2019, 303 Seiten, geb.m.SU, € 20,00), einer Zusammenfassung mit Randnotizen. Vollmundig provozierend der Untertitel: »Vom unaufhaltsamen Untergang des Abendlandes«. Die Themen: Leben unter Merkel – Die rechte Revolution – Der Tod der Sozialdemokratie – Wir und die Migranten – Demokratie und Kapitalismus – Politik und Krieg – Angst und Terror – Europa – Alles über Russland – Wir und die USA – Politische Kultur und Unkultur – Widerstand ist nicht zwecklos. Die Kanzlerin gilt als Hauptschuldige (»Frau Doktor Merkel arbeitet als Fachärztin für politische Anästhesie im Kanzleramt«); aber auch Gauck, Gabriel, Steinmeier u.a. bekommen ihr Fett; und »das Problem der SPD bleibt – die SPD«.

Rechts?

Welche Gefahren von reaktionären Parteien drohen, zeigt Matthias Quent, profilierter Rechtsextremismusforscher, auch aufgrund eigener Erfahrungen (»Deutschland rechts außen: Wie die Rechten nach der Macht greifen und wie wir sie stoppen können«, Piper Verlag, München 2019, 301 Seiten, Broschur, € 18,00). Er spürt vor allem den Ursachen für das Erstarken des Rechtsradikalismus nach: Lektionen aus Chemnitz – Die vielen Facetten... – Dunkle deutsche Tradition – Woher kommt die Unterstützung? – Der ewige Untergang: Angstmache ohne Ende – Untergangswahn und rechter Terror – Ostdeutschland – eine Projektionsfläche – Die Rechtsradikalen stoppen: No pasarán! (‚Sie kommen nicht durch!«: Slogan der weltweiten Bewegungen gegen radikale Rechte). Haupthindernis: »fatale Tendenzen der Resignation angesichts der Ohnmacht…«.

Oben/unten

»Ausdrücklich auch für Menschen, die sich noch nicht in der ‚klassischen' Musik auskennen«, schrieb Konzertagent Berthold Seliger sein neuestes Buch (»Klassikkampf: Ernste Musik, Bildung und Kultur für alle«, Matthes & Seitz, Berlin 2017, 496 Seiten, brosch. € 24,-). Er beklagt Klassik als Kulturform der Eliten, Dominanz von Publikumsgeschmack, Unterhaltung und Kassenerfolg. Er fordert u.a. mehr Bildungsinvestition, besseren Musik- (inkl. Instrumental-) Unterricht, obligatorische Konzertbesuche bei freiem Eintritt sowie Gratis-Download. Aber dazu ist Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstsicherheit nötig und Entwicklung eines Bildungshungers. Haupthindernisse: Armut und mangelnde Integration. »Natürlich, all diese Bemühungen kosten viel Geld.« Aber letztlich seien »Ausgaben, die unsere Kinder betreffen, gut angelegt«.

Überall

Nicht ganz so ausgefallen wie der Titel sind die Themen der Kolumnen-Sammlung des Spiegelreporters Alexander Osang (»Darf man um seine Katze trauern, wenn Deutschland Weltmeister wird?« – Wundersame Fragen der Leitkultur. Chr.Links Verlag, Berlin 2018, 171 Seiten, geb.m.SU, € 15,-). Die seltsamsten stehen im Vorwort, z.B. »Darf man die Bundeskanzlerin am Ende eines Interviews fragen, ob sie einem eine Geburtstagkarte für seine Frau unterschreibt?«. Im Übrigen sind es Alltagsprobleme wie Begrüßung, Trinkgewohnheiten, Geschirrspülerreparatur, oder Grundsätzliches wie Heimat, Neonazis, Fremdenfeindlichkeit. Dabei springt er oft von Einfall zu Einfall – in andere Richtung als die 38 Überschriften jeweils erwarten lassen. In Summa: geistvolle, nachdenklich stimmende Lektüre..

Peter Steder

Stormarner Sommerbrise 2020 – findet statt – in diesem Jahr digital!

Kultur unter freiem Himmel an besonderen Orten – unter diesem Slogan ist die Veranstaltungsreihe *Sommerbrise* ebenso bekannt wie beliebt. Oft spielte in den vergangenen Jahren das Wetter mit und die Veranstaltungen konnten bei herrlicher Junisonne und einer wortwörtlichen Brise genossen werden. Kultur und Natur gaben sich an besonderen Kulturorten unter freiem Himmel oder in stimmungsvollen Gebäuden die Hand.

In diesem ganz speziellen »Corona-Frühling« mussten die laufenden Planungen für eine *Sommerbrise* des bekannten Formats jedoch großenteils über Bord geworfen werden. Da der *Arbeitsgemeinschaft Stormarn kulturell stärken* gerade in diesen Zeiten aber die Förderung und Sichtbarmachung regionaler Künstlerinnen und Musiker am Herzen liegt, wurde unter Federführung der Kreiskulturabteilung dennoch eine digitale Alternative zur *Sommerbrise* ins Leben gerufen.

Unter Zeitdruck konnte das Team der Kulturabteilung um Kreiskulturreferentin Tanja Lütje Stormaner Kulturschaffende und Filmemacher als Partner gewinnen und zumindest ein kleines Forum für deren Kunst schaffen.

Landrat Dr. Henning Görtz zeigt sich froh und erleichtert, dass trotz aller Corona-Beschränkungen etwas auf die Beine gestellt werden konnte, denn er ist ein großer Fan des bisherigen *Sommerbrise*format. Görtz ist zuversichtlich, dass die Stormar-ner*innen die Video-Angebote annehmen und die gezeigten kulturellen Darbietungen genießen werden.

»Es ist wichtig, dass wir Fenster für kulturelle Aktivitäten öffnen und Stormaner Kulturschaffenden eine Plattform bieten.« So wird in diesem Jahr das *Sommerbrise*programm erstmals als regionale Bühne präsentiert. Mit einem Potpourri von Programmpunkten aus Musik, Literatur, Kunst und DIY – präsentiert in kleinen Videos zwischen 5 und 45 Minuten. »Für das Publikum sind sie frei zugänglich, für die Kulturschaffenden versehen mit einem kleinen, *Sommerbrise*-üblichen, Honorar« erläutert Kulturreferentin Lütje. So wird auch ein kleiner finanzieller Beitrag zur Unterstützung der freischaffenden Künstlerinnen und Künstler geleistet, die zu den Leidtragenden der Corona-Pandemie gehören.

Die Kulturschaffenden erarbeiteten eigenständige Präsentationen, die gefilmt wurden und an den vier Wochenenden im Juni auf der Videoplattform Youtube veröffentlicht werden.

So werden u.a. Einblicke in das Atelier der Bildhauerin Doris Waschk-Balz gewährt. Katrin McClean und Martin Liebmann lesen aus ihren Büchern, das Folk-Duo »Drunken Angel« spielt Akustik-Musik vor grüner Kulisse. Daniela Frackmann fordert die Zuschauer zum Mitbasteln ihrer Do-it-yourself-Projekte auf.

Wie aus den vergangenen Jahren bekannt und bewährt findet auch die digitale Sommerbrise 2020 an den vier Wochenenden im Juni statt. Die Videos werden jeweils am 6., 13., 20. und 27. Juni um 16 Uhr bei Youtube hochgeladen, den Link dazu finden Interessierte dann auf der Internetseite von Kultur in Stormarn.

Kfz-Service Schmidt
Reparaturen aller Fabrikate
Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis auf neuem Höchststand
KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT
GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau
· Schmuck
· Münzen
· Barren
· Zahngold**
· Silberbestecke*
· Uhren
· Diamanten
· Zinn
* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!
Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage
Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

STELLENMARKT

Rentner/Student/Schüler für ca. 300 qm Rasen (mähen) sowie f. **leichte Gartenarbeiten** gesu. in Wentorf nähe Kirche. Mähen vorrangig ca. alle 4 Wo., gute Bezahlg.; Tel. 0157/8454 1949

Gärtner sucht Arbeit; Tel. 0152/0574 9851

Hilfe f. Gartenarbeiten in Reinbek gesucht. Zeitaufwand ca. 4 Std.; Tel. 0152/2373 0118

Hof Lohbrügge – beerenstark!
Hans-Jörg Carstensen
0171/493 3066

Für Erdbeerernte in Reinbek
Verkaufspersonal
gesucht für Mai/Juni/Juli

Freiwilliges Soziales Jahr!
Freie FSJ-Plätze in einer Grundschule in Reinbek zu besetzen.
Bei Interesse bewirb Dich unter 0431-2377973 oder sende Deine Bewerbung an info@binus-fsj.de.

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer enstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Von Privat: **Nordseeferienhaus** für 4 Pers., hell, gr. Garten, nah zu den Inselfähren und nach Dänemark und Sylt. Wochenweise zu vermieten. Ab € 45,-/Tag; Tel. 0177/738 8850

Wir suchen von/an privat **Haus zu kaufen** in: Reinbek, Aumühle, Wohltorf, oder Umgebung. Bitte keine Makler! Tel. 04104/7778 oder w.p.wenz@gmail.com

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Berührung der Füße ist wie Balsam für die Seele. **Mona's Fußreflexmassage** Tel. 0171/3787 059

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ✆ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ (0551) 19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Auskunft: ✆ 11833
Tierärztl. Notdienst: ✆ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ✆ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Lego Technic 42033 Action **Raketenauto,** komplett, m. Anleitung, ohne Orig.-Karton, NP € 59,99, VB € 25,-; Tel. 0170/5218 736

Maulwurfshügel-Ex, Hersteller Huven, aus Edelstahl, inkl. Gebrauchsanleitung. Zur Vertreibung des Maulwurfs und für einen gepflegten Rasen, € 40,-; Tel. 720 8809

Profi **Raumentfeuchter** der Marke Wilms, € 120,-; Tel. 0170/457 0259 od. 6504 5774

4 neue **Sommerreifen** Bridgestone 195/55 R16, ohne Felgen, € 190,-; Tel. 0174/380 6319

Treppen- / Sackkarre, Marke: FETRA (AK 1328), mit 5 Rollen, neuwertig, NP € 378, VB € 250,-; Marken **Herrenhalbschuhe** »MTB«, Gr. 43, neuwertig, nur 1x im Hause getragen. Fehlkauf! NP € 239,-, VB € 130,-; nur Abholung, Tel. 722 7340

Sonnenschirmfuß aus Beton, m. weißem Kunststoffüberzug, schwere Ausführung 21 kg, D=42 cm, wie neu, VB € 28,-; **Fahrrad Lenkervorbau,** schw., Gabelschaftklemmung, passend f. 1 Zoll(22,2mm) od. 1 1/8 Zoll(25,4mm) m. Ausgleichshülse, VB € 7,-; Tel. 0157/8897 7550

Philips **Flachbild Fernseher** 40 Zoll Bj. 2015, VB € 100,-; Tel. 040/476 632

Kadus Transair Friseur **Haartrockner** Haube + Schwenkarm (Wandmontage) VB € 70,-; 2 **Auffahrrampen** für PKW, VB € 20,-; **Glasvitrine**, Kiefer m. Licht, 4 Einlegeböden aus Glas, Rückwand verspiegelt, H172, B65, T33 cm, VB € 30,-; Tel. 7344 1379

Fahrrad-Vorderradkorb, Reisenthel/ Klickfix, Stoff, schwarz, Tragegriffe, H25 B35 T30 cm, neuwertig, VB € 30,-; und **Drahtkorb/**Klickfix, Citi-Mini, Feinmaschig, schwarz, Tragebügel, H19 B30 T20 cm, neuwertig VB € 20,-; beide ohne Klickfix-Halterung; Tel. 720 4550 AB

Möbel günstig: **Kommode** 90x90x40, € 10,-; **Eßtisch** 80x120 (ausziehbar auf 2m), € 10,-; **Couchtisch** 70x70x50, € 10,-; **Kleiderstange** 1,65x1,65, € 10,-; **Kühl-Gefrierkombi** 50x55x140, € 70,-; Hartje **Damenrad**, 3 x gefahren, € 350,-; div. Ton-Blumentöpfe/Bonsaischalen, je € 2,-; Tel. 7690 9550

Gut erhalten – neuwertig – günstige Preise auf VB: 2 klappb. **Gästebetten**; Mobile **Einkaufstasche**, sog. „Fersentreter"; qualitativ hochw. **Herrenkleidung** (Jacken, Hemden, mod. Seiden-Krawatten, viele Designerstücke uvm.); Orig. verp. **Windeln** f. Erw. (universal, beste Qualität); Solide **Balkonkästen,** grün, m. Befestigungsteilen; **Pflanzen- und Blumentöpfe**, grün auf Rollen in versch. Gr.; Tel. 2091 0813

Stoff aus Hanf, Handarbeit um ca. 1920, L12 B0,5 m, € 120,-; Tel. 0157/3905 4257 ab 18 Uhr

Lattenrost, 140x200 Holz Kopfteil verstellbar. VB € 50,-; **Damen City Bike** (von Marcks), 28 / 50 Rahmenhöhe , blau, Shimano 7 Gang, inkl. Korb vorne u. hinten, Abus Bügelschloss. VB € 150,-; Tel. 0177/157 0384

Katzentransportbox lila, 2 x benutzt, € 10,-; **Designersofa** »Gaudi« v. Breetz, Leder rot, sehr gut erh., VB € 1.400,-; Klappbügelmaschine Miele B890, neuwert., VB € 490,-; Damenfahrrad Pegasus Nostalgie, neuwert., Rahmenh. 50, VB € 220,-; Herren-Alurad, 28", schw., neuwert., VB € 190,-; Motorradjacke »Probiker«, neu, Gr. 36, VB € 70,-; Tel. 0176/5198 0563

Kettler Cityshopper 26" **Damen Fahrrad**, Gabel u. Hinterrad gefedert, guter Allgemeinzustand, Sonderpreis € 80,-; Tel. 0152/2864 5578

Kettler Cityshopper 26" **Damen Fahrrad**, Gabel u. Hinterrad gefedert, guter Allgemeinzustand, Sonderpreis € 80,-; Tel. 0152/2864 5578

3-sitziges **Sofa**, 200x85 cm, Stoff lichtgrau, sehr gut erhalten, € 150,-; 2-sitziges **Sofa**, 230x85 cm m. Ottomane rechts, Stoff lichtgrau, sehr gut erh., € 150,-; **Hocker**, 60x60 cm, Stoff lichtgrau, sehr gut erh., € 50,-; Tel. 720 7832

ZU VERSCHENKEN

Brother-Drucker DCP-J525W WiFi mit Scan- und Fax-Funktion, voll funktionsfähig, an Selbstabholer; Tel. 722 3647

SUCHE

Modellbahn der Spur N (Minitrix, Fleischmann, Arnold), gerne ganze Anlage oder auch Teile (auch defekt); Tel. 0176/ 8118 1455

Open-Air im Bismarck Seniorenstift

Dank des Teams für aufmunternde Worte und Aufmerksamkeiten

Schönningstedt – Ungewohnt und so besonders: Ende April startete das Bismarck Seniorenstift seine Gartenkonzerte, da Kulturveranstaltungen im Haus aufgrund der Corona-Krise derzeit nicht stattfinden können. Den Anfang machte Wittich Wolf. »Zunächst zögerte der passionierte Zauberer, als ich ihn bat, ein Open-Air-Konzert mit deutschen Schlagern für unsere Senioren zu gestalten. Doch ich war überzeugt, dass er es kann«, so die Betreuungsleitung und Kulturreferentin des Bismarck Seniorenstifts Dr. Dagmar Lekebusch. Und sie sollte Recht behalten: Mit Entertainertalent, klangvoller Stimme und bester Laune begeisterte er vom ersten Ton an sowohl die Bewohner*innen als auch das Team des Seniorenstifts auf den Balkonen und an den Fenstern. Wolf zauberte außerdem aus Seifenwasser überdimensionale Seifenblasen, die in der Sonne in Regenbogenfarben schimmerten und den Bewohner*innen ein Lächeln aufs Gesicht zeichnete.

Dies gelang auch Peter-Wolfgang Fischer, der mit französischen Chansons ebenso begeisterte wie mit englischsprachigen, spanischen und deutschen Songs. Besonders erstaunte er die Zuhörer*innen mit seiner wundersamen Gitarre ohne Klangkörper! »Ich freue mich schon auf das nächste Mal, die Stimmung hier war super!« Mit diesen Worten verabschiedete sich der Hamburger Filmmusikkomponist und Profimusiker von seinen neuen Fans.

Die Openair-Veranstaltungen im Bismarck Seniorenstift gehen auf jeden Fall den Sommer über weiter! So bleibt Musik zwar vor der Tür, erreicht aber dennoch die Herzen der Bewohnerinnen.

Das Team des Bismarck Seniorenstifts möchte an dieser Stelle denjenigen danken, die in dieser außergewöhnlichen Zeit dem Haus positive Rückmeldungen geben. Dank sei allen Angehörigen gesagt, die die Mitarbeitenden in ihrem Tun bestärken und ihre Angehörigen mit aufmunternden Worten und Geschenken bedenken. Dank gilt auch den vielen Menschen aus Reinbek, die gerade zur Osterzeit durch Geschenke und Grußworte zeigten, dass sie an die Senioren im Seniorenstift denken. Der Dank gilt außerdem der Firma Blume2000, mit deren Blumenspende der Frühling in die Bewohnerzimmer einzog. Sogar digitale musikalische Grüße erreichten das Bismarck Seniorenstift, welche Musiker zur Aufmunterung sowie Unterhaltung der Senioren eingespielt haben. »Es ist unfassbar, wie viele Menschen an uns denken«, war die Reaktion eines langjährigen Bewohners des Bismarck Seniorenstifts auf all diese Aufmerksamkeiten.

Besondere Abwechslung erfuhren die Senioren, als Konfirmanden der Kirchengemeinde Wohltorf Briefe sandten. Vieles wollten die Jugendlichen über die Konfirmation in früheren Zeiten wissen: »Wie ist ihr Konfirmationstag verlaufen und mussten Sie zum Konfirmationsunterricht? Haben Sie auch Geschenke bekommen? Gab es eine Prüfung?« Mit den Antwortbriefen gaben sich die Bewohner*innen viel Mühe und berichteten zum Beispiel von strengen Pfarrern und leckerem Kuchen am Festtag, aber auch – aufgrund der Kriegszeit – von improvisierten Konfirmationskleidern, die zum Teil aus verschiedenen Kleidungsstücken kombiniert wurden oder dass vom Konfirmationsgeld Eis für die gesamte Familie gekauft wurde.

»Werde, was du noch nicht bist, bleibe, was du jetzt schon bist. In diesem Bleiben und diesem Werden liegt alles Schöne hier auf Erden« – diese Worte gab eine Bewohnerin den Konfirmanden mit auf den Weg.

FOTO: DAGMAR LEKEBUSCH

Peter-Wolfgang Fischer

Wittich Wolf

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Reinbeks oberste Repräsentanten besuchen Jubilare ab 90 Jahren oder Goldener Hochzeit

Reinbek – Gehören ältere Menschen noch dazu in Reinbek? Diese Frage stellte DR-Verleger Hartmuth Sandtner sich und der Stadtverwaltung nach der Lektüre eines Briefs einer 90-jährigen Jubilarin. Ihr Eindruck ist es, dass die Reinbeker Stadtverwaltung ältere Bürger*innen nicht wertschätzt und mit einem Brief zu Jubiläen wie runden Geburtstagstagen oder Goldene Hochzeit abfertigt.

»Es ist mir ein Anliegen, einmal darzustellen, welche Aufgaben wir im Reinbeker Rathaus und in der ehrenamtlichen Kommunalpolitik übernehmen, um den Reinbeker Seniorinnen und Senioren unsere Wertschätzung und Anerkennung zu zeigen«, betont Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer. »Das soziale Engagement der Stadt findet oftmals unterhalb der Tischkante statt und ist in der Öffentlichkeit gar nicht bekannt. Aber ich bin sicher, es gibt Schlimmeres, als in Reinbek alt zu werden.«

So gibt es neben dem gewählten ehrenamtlichen Seniorenbeirat einen hauptamtlichen Seniorenbeauftragten der Stadt, der speziell mit den Anforderungen der älteren Reinbeker betraut ist.

Bürgermeister Warmer: »Unser Seniorenbeauftragter Siegfried Harms hat beispielsweise gleich zu Beginn der Corona-Schließungen eine Hotline eingerichtet, um für Senioren und Risikogruppen Hilfe bei Einkäufen oder Arztterminen organisieren zu können. Das wurde gut angenommen. Der Bedarf ist inzwischen wieder zurückgegangen.« Unter ✆ 040-72750264 ist der Seniorenbeauftragte erreichbar. Darüber hinaus kann man sich über das Internetportal www.mittelzentrum-sachsenwald.de/seniorenangebote.html über weitere Angebote für Senioren in Reinbek und Umgebung informieren.

Mehr als 200 Briefe gehen pro Jahr aus dem Rathaus an hochbetagte Jubilare ab 90 Jahren zum runden Geburtstag oder zum Tag der Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder Gnadenhochzeit. »Wir fragen im Monat vor dem Jubiläum bei den Jubilaren an, ob der Besuch eines Vertreters der Stadt erwünscht ist«, erläutert Heike Weirauch aus dem Sekretariat des Bürgermeisters den Ablauf.

Seniorenbeauftragter Siegfried Harms

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Sampaguita Meyer und Heike Weirauch bereiten die Jubiläumsbesuche im Reinbeker Rathaus vor. Bürgermeister Björn Warmer unterschreibt alle Urkunden persönlich.

Monatlich werden die Jubiläumstermine zusammengestellt. »Nur das Sekretariat und der besuchende Vertreter der Stadt erhalten diese vertraulichen Daten. Wir warten dann auf die Rückmeldung der Jubilare und legen fest, wer den Besuch zum vereinbarten Termin wahrnimmt.«

Dabei übernimmt Bürgermeister Warmer die dreistelligen Geburtstage, also ab dem 100. Geburtstag. Die anderen rund 15 Glückwunschtermine pro Monat übernehmen die obersten Repräsentanten der Stadt, also die Stellvertreter des Bürgermeisters, der Bürgervorsteher Christoph Kölsch oder seine Stellvertreter.

»Wir weisen schon vor den Wahlen die künftigen Stadtrepräsentanten auf diese Pflicht hin, denn es ist uns wichtig, dass diese Aufgabe voller Engagement wahrgenommen wird«, betont Bürgermeister Warmer. »Wir bekommen nach den Terminen, bei denen Urkunden der Stadt Reinbek und des Ministerpräsidenten und ein Blumengruß oder ein Buch über Reinbek überreicht werden, viele positive Rückmeldungen«, so Heike Weirauch.

Oftmals sind Familienmitglieder bei den Besuchen dabei und die Besucher aus der Kommunalpolitik berichten voller Herzblut und Interesse von den beeindruckenden Terminen bei den Jubilaren. »Nicht immer ist der Besuch erwünscht oder die Jubilare sind verreist an ihrem Hochzeitstag. Dann schicken wir die Urkunden per Post zu«, so Heike Weirauch.

Gut besucht ist der jährliche Adventskaffee, zu dem alle ehemaligen Mitarbeitenden der Stadt Reinbek eingeladen werden. »Das ist ein Ausdruck unserer Wertschätzung denjenigen gegenüber, die jahrelang für die Stadt gearbeitet haben«, unterstreicht Bürgermeister Warmer. »Ich berichte dabei aus der heutigen Verwaltung. Alle Amtsleiter sind dabei und freuen sich, ihre ehemaligen Kollegen wiederzusehen. Das ist eine sehr schöne Tradition.«

Alle Reinbeker Jubilare zu gemeinsamen Treffen einzuladen sei nicht möglich, so Warmer. »Das sind schlicht zu viele. Darum machen wir gerne die persönlichen Besuche, wenn diese gewünscht sind.« *Susanne Nowacki*

Weinkeller auflösen?

- Erfassung des Bestandes
- fachliche Beratung
- seriöse Erlösschätzung
- Ankauf möglich

Kontakt: Herr Zahnow
gzahnow@gmx.de
0177-6747896

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, ✆ 04104-9771-10

Vorträge bis Ende Juli abgesagt

Friedrichsruh – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung sagt bis Ende Juli alle öffentlichen Vortragsveranstaltungen und Führungen ab. Positiv sind dagegen die Erfahrungen, die mit der Wiedereröffnung der Dauerausstellung »Otto von Bismarck und seine Zeit« im Historischen Bahnhof Friedrichsruh und im Bismarck-Museums gesammelt werden konnten: Die Abstandsregeln sind leicht einzuhalten. Auch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist schnell selbstverständlich geworden. Öffnungszeiten beider Häuser: Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr. Mehr auf www.bismarck-stiftung.de

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Grundschulen Aumühle und Wohltorf

Unterricht unter besonderen Umständen

FOTO: STEFANIE RUTKE

Geduldig und mit viel Abstand zueinander warten die Grundschüler, bis sie die Schule betreten dürfen.

Ein Dankeschön der Eltern

Aumühle/Wohltorf – Ganz langsam geht für die Grundschüler der Schulalltag wieder los – anders als gewohnt und unter besonderen Umständen. Die Kinder werden in Kleingruppen und zeitlich versetzt unterrichtet.

An der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck Schule in Aumühle funktioniert das gut. Die Kinder betreten die Schule durch mehrere Eingänge. Sie haben sich schon daran gewöhnt, in einer Reihe und mit Abstand auf dem Schulhof zu warten, bis sie eintreten dürfen. Der erste Weg geht zum Waschbecken bevor der Unterricht beginnt. Um Verlässlichkeit für die Eltern zu schaffen, haben die Kinder an den Präsenztagen jeweils vier Stunden Unterricht.

»Das alles ist eine Herkulesaufgabe für alle Beteiligten«, sagt Schulleiter Stefan Platte. Besonders für Eltern mit mehreren Kindern ist Vieles logistisch eine Herausforderung. Das Kollegium steht in engem Kontakt mit den Eltern, für bestimmte Materialien wurde ein Hol- und Bringservice eingerichtet. Diejenigen Kinder, die mehr Bedarf haben, wurden – soweit es möglich ist – in der Notbetreuung untergebracht. Bei der Umgestaltung der Klassenräume nach den neuen Regeln haben Lehrer und Hausmeister gemeinsam angepackt. Alle Kinder wurden mit Schutzmasken ausgestattet. Die Fahrschüler müssen sie auf dem Weg zur Schule im Bus tragen. Auf dem Schulhof herrscht keine Maskenpflicht, aber in einigen Situationen auf dem Spielplatz ist es sinnvoll, wenn die Kinder sich schützen.

Aktuell arbeiten Stefan Platte und sein Kollegium an einem Konzept, um die Verabschiedung der Viertklässler mit einer kleinen Feier möglich zu machen. Das könnte mit begrenzter Personenzahl in der Sporthalle stattfinden. Wie die Einschulung der 50 neuen Erstklässler nach den Sommerferien aussehen wird, weiß noch niemand.

In Wohltorf läuft an der Grundschule ebenfalls alles gut und diszipliniert. »Die Schüler halten sich an die Regeln, genau wie die Eltern«, freut sich Schulleiterin Andrea Scheel. »Die Kinder sind glücklich, dass jetzt wieder etwas Alltag herrscht.« Die Verabschiedung der Viertklässler wird gerade klassenweise geplant mit maximal 50 Personen.

Aber wie schnell sich die Situation ändern kann, zeigt eine Entscheidung aus dem Bildungsministerium. Am 27. Mai hat Bildungsministerin Karin Prien bekannt gegeben, dass bereits ab dem 8. Juni wieder alle Grundschüler gemeinsam unterrichtet werden sollen. In der Schule gelten dann auch die Abstandsregeln nicht mehr. Nach den Sommerferien soll die Schule mit regulärem Präsenzunterricht beginnen, die Hygieneauflagen sollen weiter gelten.

»Diese starke Lockerung kam für die Lehrer sehr überraschend«, so Andrea Scheel, »das war nicht schrittweise wie zunächst angekündigt.« Ihre Schüler haben daraufhin viele Fragen gestellt: »Was ist mit dem Sportunterricht? Wann dürfen wir wieder singen und wann beginnt der Kunstunterricht?« Antworten darauf gab es bis Redaktionsschluss noch nicht.

Stephanie Rutke

Handball SOMMERFERIEN-CAMP der SG Glinde-Reinbek

Reinbek – Trotz der besonderen Umstände plant die SG Glinde-Reinbek erstmalig ein Sommerferien-Camp für alle handballbegeisterten Kinder und Jugendlichen (Kinder u. Jugendliche ab 6 -16 J).

Feriencamp 1 vom 29.6. bis einschl. 3.7.2020; Feriencamp 2 vom 3. bis einschl. 7.8.2020

Kostenbeitrag für Vereinsmitglieder der TSV Reinbek oder des TSV Glinde: € 95,- / Person für 1 Woche; € 170,- / Person für beide Wochen; € 75,- / Person für jedes weitere Geschwisterkind für 1 Woche; € 130,- / Person für jedes weitere Geschwisterkinde für beide Wochen

für »NICHT«-Vereinsmitglieder € 120,- / Person für 1 Woche, € 210,- / Person für beide Wochen

Die Organisatoren weisen darauf hin, dass es auch zu einer kurzfristigen Absage z. B. aufgrund einer behördlichen Anweisung kommen kann. Es wird gebeten, das Meldegeld erst 2 Wochen vor Beginn der Sommerferien zu überweisen. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen und wird erst nach Erhalt des Kostenbeitrages bestätigt. Die Anmeldung kann entweder einem Trainer der SG Glinde-Reinbek übergeben werden, oder per eMail gehen an: sascha.balbach@yahoo.de

Wiedereröffnung von Jugend-zentrum Glinde und »Spinosa«

Glinde – Ab Dienstag, 2. Juni, stehen den Kindern und Jugendlichen wieder die Einrichtungen, »Spinosa«, Schlehenweg 1a, und das Jugendzentrum am Oher Weg 24, zur Verfügung.

Neu im Angebot ist, dass in den Vormittagsstunden an beiden Standorten eine Hausaufgabenbetreuung angeboten wird, damit Kinder und Jugendliche sich in einem ruhigen und vertrauten Umfeld, gemeinsam und begleitet, um ihre Schularbeiten kümmern können. In den Nachmittagsstunden gibt es dann wieder, wie gewohnt, Angebote zur Freizeitbeschäftigung.

In der »Spinosa« werden Kinder zwischen 6 und 11 Jahren betreut, im Jugendzentrum Oher Weg Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Zwar gibt es veränderte »Spielregeln«, wie Hygienemaßnahmen, das Aufnehmen von Kontaktdaten, teilweise Anmeldungen und anderes, die Angebote sind dennoch für die Besucher nach wie vor freiwillig.

Ein aktueller Flyer informiert zum Angebot im Jugendzentrum Oher Weg. Der neue Flyer mit dem Angebot der »Spinosa« folgt in Kürze.

Kreative Kinder bemalen Steine

Bunte Mut-mach-Aktion

FOTO: STEPHANIE RUTKE

Mit bunten Steinen durch die Krise.

Aumühle – In schwierigen Zeiten tut es gut, kreativ zu sein und anderen damit eine Freude zu machen. Genau das haben Aumühler Grundschüler getan: Sie haben unter dem Motto »Steine machen Mut« schöne Steine gesammelt und bunt bemalt. »Ich habe das mit den Kunstlehrern besprochen und es wurde eine schöne Aufgabe für das Homeschooling daraus«, sagt Schulleiter Stefan Platte. Mit dieser kreativen Gemeinschaftsaktion zeigen die Kinder Zusammenhalt.

Stephanie Rutke

Wentorfer Wildnis-Camps in den Sommerferien wieder offen

FOTO: PRIVAT

Wentorf – Aufatmen für viele Eltern, deren Kinder in den Ferien gern den ganzen Tag draußen verbringen möchten. Die bekannten Wentorfer Wildnis-Camps finden nach der Corona-Pause in den kommenden Sommerferien wieder statt. Tanja Ebbecke, Wildnispädagogin aus Wentorf und Organisatorin der Camps: »Das Leben in einer kleinen Wildnisgemeinschaft stärkt soziale Kompetenzen und das eigene Selbstvertrauen«. Gemeinsam verbringen die Kinder den ganzen Tag draußen, machen sich auf die Suche nach Tierspuren, Federn und eigenen Abenteuern.

In diesem Sommer gibt es drei Wildniscamps in Wentorf. 29.6. - 3.7.; 20.7. - 24.7. und 27.7. - 31.7. (drei freie Plätze)

Die Camps starten jeweils morgens um 9 und enden um 17 Uhr. Sie kosten zwischen € 145 und € 200 pro Kind. Geschwisterkinder können eine Ermäßigung von € 20,- bekommen. Falls die Camps aufgrund unerwarteter neuer Corona-Restriktionen abgesagt werden müssten, wird die Teilnahmegebühr erstattet.

Nähere Infos und Anmeldemöglichkeiten gibt es bei Tanja Ebbecke, ✆ 040-18048277 oder teMail: anja.ebbecke@web.de

Neuer Song von Fidi Steinbeck: »Vermissung«

Reinbek – »Wenn ich grad nicht bei dir sein kann« . . . Dieses Gefühl kennen wahrscheinlich alle sehr gut, spätestens seit dem Corona Lockdown im März.

Die gebürtige Reinbeker Sängerin und Songwriterin Fidi Steinbeck hat während des Lockdowns viele sehr persönliche Geschichten erfahren. In Zusammenarbeit mit der Plattform »Sofa Concerts« hat sie unzählige musikalische Grußbotschaften aufgenommen und verschickt. So gab es die Möglichkeit den Liebsten, Freunden und Verwandten zu zeigen, wie sehr man sie gerade vermisst, oder einen Gruß zum Geburtstag, zur Hochzeit, oder einem anderen besonderen Anlass zu verschicken. Eine Geschichte hat sie dabei besonders berührt und sie zu ihrem Song »Vermissung« inspiriert.

Der Song erzählt eine Liebesgeschichte voller Sehnsucht und »Vermissung«. Es wird die erste musikalische Veröffentlichung der Künstlerin sein, seit der gemeinsamen Single mit Mark Forster im November 2019. Ab Freitag, 12. Juni, wird es den Song auf allen gängigen Online Musikplattformen zum streamen und downloaden geben.

Und die Videopremiere findet ebenfalls am 12. Juni auf dem YouTube Kanal von Fidi Steinbeck statt.

Strahlentherapie?
Wir fahren Sie hin!
Taxi - Peters
Direktabrechnung mit allen Krankenkassen
0173 / 478 27 47

Geräucherte Putenbrust f. 6 Pers. mit Waldorf-, Obstsalat, Zwiebelbrot und Remouladensauce **€ 82,--**
Rund um die Bratkartoffel f. 10Pers. mit Matjes, Roastbeef und Putenbrust, sowie Bratkartoffeln & Remo **€ 129,--**
Rouladenbuffet f. 10 Pers. mit Rinder- & Putenrouladen, Gemüse mit Hollandaise & Kartoffeln **€ 165,--**
Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde
Auto&Technik — Alles rund um's Auto!
Zargari GmbH
☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde
Mit uns fahren Sie am besten!
- Reparatur/Inspektion nach Herstellervorgaben für PKW/NKW
- Tägliche HU-Abnahme durch die DEKRA & Abgasuntersuchung
- Karosserie-Instandsetzungs- & Lackierarbeiten
- Autoglasarbeiten/Steinschlagreparaturen
- PKW Waschanlage

Bei Inspektion/Reparatur sowie HU/AU erhalten Sie einen **kostenfreien** Mietwagen und eine **kostenfreie** PKW-Wäsche.
...gleich neben OBI
www.auto-technik-zargari.de

Elsholz
Garten & Technik
www.elsholz-reinbek.de
Ihr Fachgeschäft für Technik rund um den Garten
Wartung, Reparatur und Ersatzteile aller Marken
SABO — HONDA POWER EQUIPMENT — Husqvarna
Humboldtstr. 9 · 21509 Glinde-Reinbek Industriegebiet
Tel. 040/722 6320 · mail: info@elsholz-reinbek.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 · Samstag 8.30 – 14.00 Uhr

GETRÄNKEMARKT
Angebote gültig vom 02.06.– 13.06.20
Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr
KWAK WEINIMPORT

Beck's Bier
24/0,33Ltr.+3,42Pf. 1Ltr.1,12
11,99
Schweppes verschiedene Sorten
6/1,0Ltr.+2,40Pf. 1Ltr.1,49
8,95

Angebote

Von der Sonne verwöhnt! Weine aus dem Kaiserstuhl

2019er Pinot Noir Blanc de Noir, Oberrotweil
Ein milder und samtiger weicher Wein, sehr säurearm, mit dem Aroma reifer Himbeeren. **4,95/Fl.**

2019er Spätburgunder Weissherbst, Oberrotweil
Frischer, fruchtiger Wein mit Aromen von Johannisbeere und Brombeere. Toller Zechwein! **4,95/Fl.**

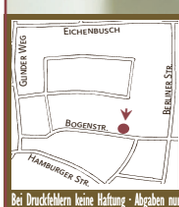
2018er Weissburgunder sonett, Heger
Harmonisch und ausdrucksstark, mit leichter, aber spürbarer Feinfruchtigkeit. **8,95/Fl.**

2018er Spätburgunder trocken Steingrüble, Königschaffhausen
Kraft und Fülle zeichnen diesen Wein aus. Tolle Aromen von Wald- und Bromberen am Gaumen. **7,50/Fl.**

2019er Grauburgunder Kab. trocken, Schlumberger
Säurebetont und staubtrocken, aber dennoch weich. Feiner Duft nach Birnen und etwas Zitrus. **7,50/Fl.**

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze



Bei Druckfehlern keine Haftung · Abgaben nur in Haushaltsüblichen Mengen · Angebotspreise sind keine Lieferpreise · Preise in Euro